

MIT

KÖNIG INNERORTS

ab Seite 23



WABERNPOST

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN, SPIEGEL UND STEINHÖLZLI



5
**Tonlagen-
wechsel**
Neues Singkreis-
Präsidium

7
**Freizeit und
Mahizeit**
Mit dem Mahlzeiten-
dienst unterwegs

9
Die Pionierin
Marianne Steck zum
80sten

12
**Erben der
Fischindianer**
Fischer-Club Wabern
wird 75

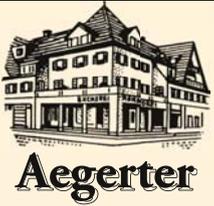
13
Froschfrühling
Amphibien-Erwachen
im IZ Eichholz



3

März 2013
66. Jahrgang





Aegerter

Bäckerei – Konditorei

Kirchstrasse 192, 3084 Wabern
Tel. 031 961 29 74
Fax 031 961 77 94

Das Brot des Monats März:
Osterbrot



Auch Zöliakie-Allergiker sind bei uns sehr gut bedient!

Grosses glutenfreies

Sortiment:

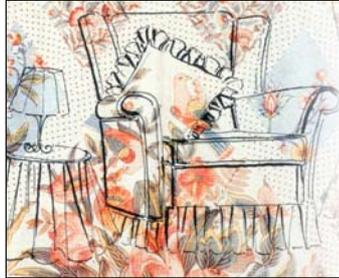


Brote, Züpfen, Pizzas,
Kuchen, Muffins usw.

Sonntagmorgen offen

Mo	6.00 - 12.30	
Di-Fr	6.00 - 12.30	14.00 - 18.30
Sa	6.00 - 13.00	
So	8.00 - 12.00	

Wo wir sind ist Farbe.ch



H. Spring

Wohnwerkstatt

Wabersackerstrasse 91
3097 Liebefeld
Tel. 031 971 15 58
Natel 079 314 63 12

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Stoffe
- Qualitätsmatratzen mit %



Simu dr Maler GmbH

Simon Joerin
Gurtenareal 26
3084 Wabern
Tel./Fax 031 961 47 00
Natel 079 394 77 76
www.simudrmaler.ch

- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir
Ihnen gerne zur Verfügung.

MALEREI – GIPSEREI

Tertianum

Residenz Chly-Wabere · Wabern



„Kommen Sie auf einen Besuch vorbei“

TERTIANUM ist der Inbegriff für Wohlbefinden, Sicherheit und Lebensqualität im Alter.

Lernen Sie die TERTIANUM Residenz Chly-Wabere jetzt persönlich kennen:

Gerne stellen wir Ihnen unser schönes Haus anlässlich einer individuellen Führung vor.
Oder vereinbaren Sie mit uns einen separaten Besprechungstermin unter 031 960 60 60.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!

TERTIANUM AG	Nesslerenweg 30	Tel. 031 960 60 60	chlywabere@tertianum.ch
Residenz Chly-Wabere	3084 Wabern	Fax 031 960 60 70	www.chlywabere tertianum.ch

Hesch e Flick wägg?



FAHR|RAD

FAHR|RAD AG WABERN | DORFSTRASSE 12 | 3084 WABERN | T: 031 961 13 73 | WWW.FAHR-RAD.CH

gerber storen

Gerber Storen AG
Rolladen · Storen · Reparaturservice
Föhrenweg 72 3095 Spiegel
Telefon 031 971 22 92 Fax 031 972 09 87



Walther & Fankhauser AG
CH-3084 Wabern
Telefon 031 960 90 90

www.wafa.ch info@wafa.ch

Editorial

Die Menschen werden immer älter. Gerne bleiben sie in den vertrauten vier Wänden, was oftmals auch sehr gut funktioniert. Doch wenn das Einkaufen und die Zubereitung einer Mahlzeit immer schwerer fällt, ist es hilfreich, sich auf den Mahlzeitendienst zu verlassen. In Wabern existiert seit mehr als 25 Jahren ein Mahlzeitendienst mit freiwilligen Helferinnen und Helfern. Nicht nur die tägliche Lieferung ist wichtig, nein, auch der Sozialkontakt mit den betagten Leuten und eine persönliche Nachfrage nach der Befindlichkeit wird sehr geschätzt (Seite 7).

Wenn es in Wabern eine Person gibt, die Antrieb, Motor und Initiatorin vieler kultureller und zwischenmenschlicher Anlässe ist, die noch nach vielen

Jahrzehnten besteht und das Dorfleben bereichert, dann ist es Marianne Steck. Sie konnte im Februar ihren 80. Geburtstag feiern. Herzlichen Glückwunsch, auch von der Wabern Post (Seite 9).

Die Aare, Lebensader zwischen Wabern und Bern, ist nicht nur Brätli- und Campingplatz im Sommer. Einerseits ist der Fischerclub Wabern seit 75 Jahren an seinem Ufer angesiedelt (Seite 12) und kümmert sich auch um die Aufzucht der Fische, andererseits sind in den Eichholzteichen bald schon wieder die Frösche zum Laichen unterwegs. Ein sicheres Zeichen, dass es nach diesem schneereichen Winter vielleicht doch bald Frühling wird (Seite 13)

Theresia Morgeneegg

Titelbild

Saisonstart beim Tennisclub Eichholz
Bild Nik Röhlin



Die Wabern Post ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist politisch und konfessionell unabhängig. Sie wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel und Steinhölzli verteilt. Auflage: 5600 Ex.

Das Kultursekretariat der Gemeinde Köniz unterstützt die Wabern Post jährlich mit Fr. 500.–

Leiste:

Gurtenbühl-Leist – Spiegel-Leist – Wabern-Leist
Vereine:

- Alters- und Pflegeheim Weyergut Bethanien
 - Bernau • Berner Liedertafel
 - Bibliothek Wabern
 - Elisabeth Müller Schule Wabern
 - Elterngruppe Wabern
 - Familiengarten-Verein Wabern • FC Wabern
 - Feuerwehrverein Wabern
 - Fischerclub Wabern • Frauenriege Wabern
 - Frauen St. Michael
 - Frauenverein Wabern-Spiegel
 - Freischützen Wabern • IG-Kompost Köniz
 - Infozentrum Eichholz
 - Juk-Jugendarbeit Köniz/Wabern
 - Könizer Bibliotheken • La gugg au vin
 - Ludothek Wabern • Michael-Chor Wabern
 - Musikgesellschaft Köniz-Wabern
 - Pfarrei St. Michael • Ref. Kirche Wabern
 - Reservat Eichholz Wabern • Schule Morillon
 - Schachclub Köniz-Wabern
 - SPITEX RegionKöniz
 - Sport- und Skiclub SSC Wabern
 - Singkreis Wabern • Spiegelbühne
 - Sprachheilschule Wabern
 - Stiftung Bächtelen
 - Tennisclub Eichholz Wabern
 - Tertianum AG Residenz Chly Wabere
 - Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
 - Verein Spiegel-Blinzernplateau
 - Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern
 - Wohn- und Pflegeheim Grünau AG
- Parteien aus dem Spiegel und aus Wabern:
BDP • CVP • EVP • FDP • SP • SVP • Grüne Köniz

Redaktion

Wabern Post, Postfach 180,
3084 Wabern
wabernpost@bluemail.ch
Mo/Di/Mi 10 bis 12.30 Uhr
Tel. 031 961 85 39
PC-Konto: 30-772177-1

Manuela Bittel (mb), Theresia Morgeneegg (tmo), Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp), Roland Saladin (rs), Liselotte Sohler (ls), Mario Tuor (mt), Moël Volken (mv).

Sie können die Wabern Post auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen:

www.wabern.ch > Agenda & Aktuelles
Haben Sie die Wabern Post nicht erhalten, rufen Sie bitte direkt die AWZ an:
Tel. 031 560 60 60

Wabern Post Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Steinhölzli)? Sie können die Wabern Post abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 66.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: wabernpost@bluemail.ch

Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
04/13	12.03.	29.03.
05/13	09.04.	26.04.
06/13	14.05.	31.05.
07–8/13	11.06.	28.06.

Herausgeber

Vereinskonzent Wabern

Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

Verlag, Inserateservice

Jordi AG – das Medienhaus, Belp
Désirée Looser
Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp
inserate.wabernpost@jordibelp.ch
Tel. 031 818 01 17 Fax 031 819 38 54



Sahlihuus

Märchen und Musik
Eine abenteuerliche Reise für Herz und Ohr

20. März und 3. April 2013
jeweils 18.30 Uhr

Lass den Alltag für einen Augenblick
hinter dir und tauche ein in die Welt der
Märchen.

Klänge, Rhythmen, Melodien erzählen mit,
berühren, klopfen an, schwingen auf dem
Erzählfaden zum nächsten Abenteuer.

Anmeldung erwünscht: 031 961 66 00
info@sahlihuus.ch, www.sahlihuus.ch

KOSMETIKINSTITUT SILVIA GERBER

eidg. dipl. Kosmetikerin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eichholzstrasse 4, 3084 Wabern
Telefon 031 961 02 02



Renovationen • Sanierungen • Umbau • Fassaden
Decorelemente Orac + NMC-Tapeten-Putze –
Farbgestaltung-Graffitischutz etc. etc.

Wir beraten Sie gerne.

Kirchstrasse 194, 3084 Wabern, 031 961 58 56
info@mosimaler.ch www.mosimaler.ch



NEUBAUTEN ■ UMBAUTEN ■ SANIERUNGEN www.billbaut.ch

Was über 75 Jahre dauert, hat Bestand

In dieser Zeit haben wir mit öffentlichen und privaten Bauten das Berner Stadtbild massgebend mitgeprägt. Namhafte Firmen und Investoren vertrauen uns und unserem Know-How. Unser Team von erfahrenen Fachleuten berät auch Sie gerne – ob Kleinauftrag oder Grossprojekt.

Wenn Ihnen Qualität und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis wichtig sind, finden Sie unter 031 960 15 15 den richtigen Ansprechpartner.



A. Bill AG ■ Seftigenstrasse 315 ■ CH-3084 Wabern BE

Wo wir sind ist Farbe.ch

www.creagaerten.ch

Pflanzen, Stein & Wasser

creagärten

COIFFEUR
Tscharner

031 961 29 86

Dorfstrasse 2 · 3084 Wabern
www.coiffeurtscharner.ch

Im Todesfall beraten und unterstützen wir
Sie mit einem umfassenden und
würdevollen Bestattungsdienst.

 **EGLI**
BESTATTUNGEN
BERN UND REGION

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern, office@egli-ag.ch
www.egli-ag.ch, www.todes-anzeigen.ch

24 h-Tel. t: 031 971 05 97

 **IDEA KÜCHEN**

Küchen auf Mass für jedes Budget



15 KÜCHEN AUSGESTELLT

Unverbindliche Erstberatung

Mo-Fr: 08.00 - 17.00 www.idea-kuechen.ch
Sa: 09.00 - 16.00 Grünastr. 6 3084 Wabern

Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG

Bellevuestrasse 52 Telefon 031 972 87 00 info@buergin-elektro.ch
3095 Spiegel Fax 031 972 87 01 www.buergin-elektro.ch

Vertrauen verbindet

Sing mit!



**Zu deiner Freude!
Für deine Gesundheit!**

Auch Pensionierte sind willkommen!

Jeden Donnerstag
von 19.45 bis 21.30 Uhr,
im Morillonschulhaus
in Wabern

Infos: 031 961 15 77
www.bernerliedertafel.ch

**BERNER
LIEDER-
TAFEL**

Stimmbruch mit 45

Nach sechs Jahren tritt der Präsident des Singkreises Wabern, Henry Hohmann, zurück. Bei Amtsantritt war er noch Präsidentin gewesen – und Sopran statt Bass.



Der abtretende Präsident Henry Hohmann, flankiert von den Nachfolgerinnen Kathrin Balmer (links) und Sibylle Divis (rechts). Bild mt

An der jüngsten Hauptversammlung des Singkreises Wabern hat Henry Hohmann sein Amt als Vereinspräsident abgegeben. Seine Nachfolge treten als Kopräsidentinnen die beiden Sängerinnen Kathrin Balmer und Sibylle Divis an. Ein ganz normaler Präsidiumswechsel wie in jedem anderen Verein. Nicht ganz. Denn als Henry Hohmann 2007 das Singkreis-Präsidium übernahm, lebte er noch als Frau und sang Sopran.

Henry Hohmann wird weiterhin und mit Begeisterung im Singkreis Wabern mitsingen. Doch seit er 2012 Kopräsident der Transmenschen-Organisation Transgender Network Switzerland ist, fehlt die Zeit, um auch noch die Aufgaben des Singkreis-Präsidenten auszuüben. Zumal der eben 50-jährig gewordene Kunsthistoriker auch noch eine 100-Prozent-Stelle als wissenschaftlicher Redaktor in einem Museum bei Bern ausübt.

Schon als Kind hatte er gespürt, dass er kein typisches Mädchen war. Aber erst mit über 40 Jahren vollzog er den Schritt, das Leben als Mann fortzuführen – und sich auch aktiv für die Transgender-Organisation zu engagieren.

Henry Hohmann erinnert sich noch sehr gut an den Dezember 2009, als er zunächst der Dirigentin Christine Guy mitteilte, er werde künftig Henry heissen und dann die Mitglieder des Singkreises in einem Brief

über seinen Wechsel informierte. «Die Reaktionen waren sehr herzlich und rührend, fast alle haben mir damals, kurz vor Weihnachten, zurückgeschrieben und viel Verständnis und Ermutigung ausgedrückt.»

Trotzdem hätten ihm gehörig die Knie geschlattert, als er bei der ersten Probe im Januar 2010 zum Start des Abba-Projektes vor den Chor stand und den rund 100 Sängerinnen und Sängern – weit mehr als der Kern der Singkreis-Mitglieder – erklärte, dass er ab jetzt Henry sei und sich bei den Tenören statt den Sopran-Stimmen einreihete.

Inzwischen ist die Stimmlage aufgrund der eingenommenen Hormone noch tiefer gesunken und Henry singt Bass. «Seit dem Stimmbruch kann ich mir nichts mehr anderes vorstellen», sagt der begeisterte Sänger Hohmann, der nebenbei auch noch im Schwulen Männerchor Bern Schwubs mitsingt.

Welche Bilanz zieht der abtretende Präsident? «Vor zehn Jahren stand der Singkreis fast vor dem Aussterben», sagt Hohmann, «denn der Kern der Sängerinnen und Sänger war überaltert und neue Mitglieder fanden sich kaum mehr, um in einem Kirchenchor mitzumachen.» Die Rettung und den Aufschwung brachten Einzelprojekte, zu deren Abschluss jeweils ein öffentliches Konzert stattfindet.

So konnten, auch dank dem grossen Engagement der Dirigentin Christine Guy, immer wieder Sängerinnen und Sänger, die mit Projekten einstiegen, als feste Mitglieder des Singkreises gewonnen werden. Auch

der abtretende Präsident kam via ein Projekt zum Singkreis. 2003 sah er in einem Schaukasten in Wabern den Aufruf des Singkreises «Sängerinnen und Sänger für Bach-Kantate gesucht». Aus einem Projekt wurde das nächste, schliesslich die feste Mitgliedschaft, 2005 der Vorstand, 2007 das Präsidium.

Viele wollen sich heute aber bewusst nicht binden und singen zwar bei fast jedem neuen Projekt wieder mit, würden aber nie dem Singkreis als Mitglied beitreten. «Das ist wohl eine Zeiterscheinung, die auch andere Vereine kennen, dass sich die Leute nicht fix binden wollen», sagt Hohmann. Umso mehr freut er sich, dass mit Kathrin Balmer und Sibylle Divis die Nachfolge rasch geregelt werden konnte.

Mario Tuor

«Paradies» AT

Theater Gurten 2014

Die letztjährige Produktion des Theaters Gurten, «Holzers Peepshow», hat mit einer Auslastung von gut 90 Prozent sehr erfolgreich abgeschlossen. Bereits ist das Team rund um Livia Anne Richard und Markus Maria Enggist wieder in der Vorbereitung für die Freilichtspiele Gurten 2014. Das Publikum darf sich auf eine Uraufführung freuen.

Im Sommer 2014 werden auf dem Gurten kleine, genau bemessene Häuschen gebaut und zentimeterpräzise ausgerichtete Gärtchen erblühen. Frei nach Mano Khalils preisgekröntem Dokumentarfilm «Unser Garten Eden» schreibt Livia Anne Richard das Stück «Paradies» (AT), welches sich um das multikulturelle Leben in einem Berner Schrebergarten dreht.

Livia Anne Richard: «Ich bin fasziniert von den Möglichkeiten, die ein Schrebergarten als Bühne für das Theater liefert. Das Aufeinanderprallen verschiedenster Kulturen, Sprachen, Mentalitäten und Religionen bietet Stoff für Welttheater unter dem Mikroskop, bietet Stoff für Konflikte und für eine herzhaft Auseinandersetzung mit einer Globalisierung der etwas anderen Art», sagt sie. Und: «Als ich mir den Film von Mano Khalil erstmals anschaute, war ich so beeindruckt, dass ich mich sofort mit ihm getroffen habe. Ich wusste: Aus diesem Film muss ich ein Freilicht-Stück machen.» Die Aufführungen werden wiederum von Ende Juni bis Ende August stattfinden, der Vorverkauf öffnet Anfang März 2014.

mv/com



MARAG Garagen AG seit 1980



Gürbestrasse 13, 3125 Toffen
Telefon 031 819 25 45

Seftigenstrasse 198, 3084 Wabern
Telefon 031 960 10 20

www.marag-garagen.ch



HONDA Jazz Hybrid
4.5 Liter / 100 Kilometer
Bereits ab CHF 25 000.–

SIMON BERGER
MOBEL
RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031/961 80 00

www.simon-berger.ch

werkstatt@simon-berger.ch



Maler- und Gipsergeschäft
Farbgestaltung für
Fassade und Raum

Brückler GmbH
Grünaustrasse 18
3084 Wabern
Telefon 031 961 15 05
brueckler@brueckler.ch

Wo wir sind ist Farbe.ch

Bäckerei – Konditorei STAUB AG 3084 Wabern



Tel: 031/ 961 14 62

Fax: 031/ 961 73 72

E-Mail: baeckereistaubag@greenmail.ch

Wir beliefern Sie 365 Tage pro Jahr

Öffnungszeiten:

Mo.– Fr. 06.15 – 18.30

Sa. 06.15 – 13.00

So. geschlossen

PAPUTIK

Papeterie, Schreibboutique, Bürobedarf und Copyshop



Seftigenstrasse 226

3084 Wabern

Tel 031 961 11 55

Fax 031 961 42 37

www.paputik.ch

office@paputik.ch

Traditionell und Trendy

KP malt

Keiser + Piccioni
Malergeschäft

Weyerstrasse 26 • 3084 Wabern
Tel. 031 961 34 87 • Natel 079 474 42 36

PERLER & Co.

einzigARTige antike Öfen

WERKSTRASSE 24

3084 WABERN

TEL. 031 961 79 79

FAX 031 961 72 10

WWW.PERLER.CH

INFO@PERLER.CH



Mahlzeitendienst für Seniorinnen und Senioren

Neu auch in Wabern

STAPPEN
SONNENWEG
LILLENWEG
WITSCHI HUUS
HESSGUT

logisplus

Kontinuität, Individualität, Lebensqualität –
Wir begleiten Menschen durchs Alter.

Der Mahlzeitendienst der Logis plus wird von einer wachsenden Zahl von zu Hause wohnenden Seniorinnen und Senioren geschätzt.

Wir liefern täglich von Montag bis Samstag auf Porzellanteller ein abwechslungsreiches und ausgewogenes Mittagessen. Das Menü für Sonntag wird am Samstag geliefert. Mit dem speziellen Induktionsgerät (keine Mikrowelle) kann das Essen von Ihnen selbst zu jeder beliebigen Zeit regeneriert werden. Die Qualität der Speisen und deren Nährwert bleibt dabei erhalten. Mit 21 Franken pro Mahlzeit gehört der Mahlzeitendienst der Logis plus AG nicht zu den «Preisbrechern», bietet im Vergleich zur Konkurrenz aber eine sehr hohe Qualität, nicht zuletzt durch den täglichen Kontakt bei der Lieferung.

Bezugsbedingungen:

- » Preis Fr. 21.00
- » Mindestbezug: 3 x pro Woche
- » Ein Induktionsgerät geben wir Ihnen zum Gebrauch gratis ab.
- » **Bestellungen** von Montag bis Freitag während Bürozeiten: **Tel. 031 978 60 60**
- » Liefergebiet: Raum und Einzugsgebiet Köniz und neu auch in Wabern

Preisberechnung Mahlzeitendienst

15.00	Kosten für Tagesteller mit Salat oder Gemüse und 3x Dessert pro Woche
6.00	Transport und Kontakt Chauffeur
21.00	Preis inkl. Transport und Kontakt
3.00	Zuschlag für Spezialkost wie Glutenfrei, Lactosefrei etc.
1.00	Zuschlag für Menüsalat oder Kompott



Logis plus AG

Einrichtungen und Dienstleistungen für Seniorinnen und Senioren

Lilienweg 7+9 | 3098 Köniz
Telefon 031 978 60 60 | Fax 031 978 60 99
info@logisplus.ch | www.logisplus.ch

Warme Mahlzeiten frei Haus

Mit dem Waberer Mahlzeitendienst unterwegs

Treffpunkt ist 10.25 Uhr beim Hinterausgang der Residenz Tertianum in Kleinwabern. Ein kleines blaues Auto kurvt im Schneegestöber um die Ecke. Es sind Alice Baldinger und Robert, ihr Begleiter. Sie werden gleich betagte Menschen in Wabern mit einem warmen Mittagessen beliefern.

Das Essen wird in der Küche des Tertianums zubereitet und ist um halb 11 abholbereit. Nachdem ich dem Küchenchef versichert habe, dass ich kein Spion der Konkurrenz, sondern Reporter der Wabern Post bin, darf ich mich ein bisschen umschaun. Hier werden täglich um die 90 Mittagessen zubereitet. Davon sind gegen 60 für die Residenten des Tertianums. Ein Teil geht aber auch ins öffentliche Restaurant «Im Gässli», wo namentlich das Eidg. Institut für Meteorologie METAS am Lindenweg für einen gewissen Grundumsatz sorgt.

Bild mv



Die Menüs für den Mahlzeitendienst sind in schwarze Styropor-Boxen verpackt. Sie sorgen dafür, dass das Essen rund zwei Stunden warm bleibt. Die Kundinnen zu Hause – zurzeit sind keine Männer darunter – müssen also den Kochherd nicht einschalten. Einzig die Wochenendmenüs werden am Freitag mitgeliefert und müssen dann aufgewärmt werden.

Bild mv



Heute gibts Truttengeschnetzeltes, dazu

ein Gemüsebouquet und Reis. Die Kundinnen können natürlich auch Spezialwünsche anmelden, z. B. kleine Portion, ohne Fleisch, ohne Fisch oder Diätmenüs. Auf den Boxen mit den Spezialanfertigungen ist jeweils angeschrieben, für wen sie sind. Bei manchen Wohnungen wird geklingelt. Ist die Kundin nur noch bedingt mobil, steht den Verteilerinnen ein Wohnungsschlüssel zur Verfügung. Bei manchen Wohnungen wird das Essen nur in den Hausgang gestellt, anderswo wird das Essen gleich aufgetischt, damit sich die Kundin nur noch hinsetzen kann.



Bild mv

Die Lieferbesuche sind Sozialkontakt. Es gibt Zeit für einen kurzen Austausch, Frage nach der Befindlichkeit. Und manchmal ist dann eben handeln angesagt. Zum Beispiel ist den Verteilerinnen bei einer Kundin in jüngster Zeit aufgefallen, dass sie das Essen sehr oft stehen lässt. Da wurde mit Angehörigen der Kontakt gesucht, um abzuklären, was die Ursache ist. Nebenbei, diesmal gibt die Kundin stolz eine leergeessene Box zurück.

Den Verteildienst übernehmen zurzeit fünf Ehrenamtliche, jeweils für eine Woche von Montag bis Freitag. Koordiniert wird der Mahlzeitendienst von Sue Wiedmer, die vor Jahren mit engagierten Waberern und Mitgliedern des damaligen Kirchgemeindevereins diesen Dienst ins Leben gerufen hat. Obwohl keine öffentlichen oder kirchlichen Unterstützungsgelder mittragen, ist der Mahlzeitendienst mit 14 Franken pro Mahlzeit ausgesprochen günstig.

Moël Volken

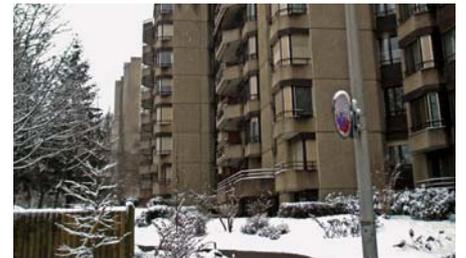


Bild mv

Die Erleichterung für jedermann

Seit mehr als 25 Jahren liefern wir warme, frisch zubereitete Mahlzeiten für Bewohner von Wabern; Ältere, Kranke und alle, die vorübergehend oder längerfristig nicht in der Lage sind, selber zu kochen.

Bei der täglichen Lieferung ist es uns wichtig, den Kontakt mit den Kunden zu pflegen. Bei einem kurzen «Schwatz» löst sich manch kleines oder grösseres Problem. Zudem legen wir grossen Wert darauf, dass die Wünsche unserer Kunden – wie vegetarische Mahlzeiten, Diabeteskost, bereits vorgeschnittene Gerichte, wenig Fleisch, viel Gemüse usw. – erfüllt werden. Die Mahlzeiten werden durch das Tertianum «Chly Wabere» zubereitet.

Bestellungen für Samstag und/oder Sonntag nehmen wir ebenfalls gerne entgegen, die Lieferung erfolgt am Freitag im praktischen PorzellanGeschirr zum Aufwärmen. Durch den ehrenamtlichen Einsatz unserer Mitarbeiter können wir die ab-

wechslungsreichen Mahlzeiten kostengünstig anbieten. Eine ganze Portion kostet Fr. 14.– eine halbe Portion Fr. 11.–, jeweils inklusive einmal wöchentlich Salat und alle zwei Wochen Dessert. Die Lieferung erfolgt gratis.

Die täglich frisch gekochten Essen werden heiss in Porzellanteller abgefüllt und in Wärmeschachteln verpackt, sodass unsere Kunden die Mahlzeiten nach der Lieferung sofort geniessen können!

Fühlen Sie sich angesprochen? Wenn ja, dann melden Sie sich!

Frau S. Wiedmer 079 480 17 66
jeweils Montag–Freitag von 7.30–8.30 Uhr.

Das Team des Mahlzeitendienstes Wabern würde sich freuen, auch Ihnen ein warmes Zmittag nach Hause bringen zu dürfen und Ihnen damit den Alltag zu erleichtern.

Alles rein!

...Ihre Textilreinigung

GREEN EARTH®
CLEANING
Textilreinigung ohne
Gefahrensymbole!

**MITTWOCH
HEMDENTAG** **CHF 2.90**

Hemd (gewaschen,
gebügelt, am Bügel
in Folie verpackt)

**DONNERSTAG
HOSENTAG** **CHF 6.90**

Hose
(Normalreinigung)

**Die umweltfreundlichste
Textilreinigung im Kanton Bern**

Breitenrain 031 332 72 52 Muri 031 951 62 63
Liebefeld 031 971 56 54 Wabern 031 961 35 69

**Ihr Reisespezialist
in WaBern**
031 960 11 60
www.para-tours.ch

PARA TOURS
ein bleibender Eindruck

PRIVATE SPITEX
für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht - auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Tel. 031 326 61 61 www.homecare.ch

**Besser
versichert
mit Zurich.**



Maeder Versicherungen AG
Gerhard Karau, Generalagent
Untere Zollgasse 28
3072 Ostermündigen
Tel. 031 326 58 11
Fax 031 326 58 18
gerhard.karau@zurich.ch

Rufen Sie uns
jetzt an! **Gerhard Karau
031 326 58 05**

Private Adresse: Funkstrasse 89
3084 Wabern

ZURICH®
Because change happens.®



GEBR. WENGER AG

Bedachungen
Stahlrohrgerüste
Fassadenverkleidungen

Gaselmattstr. 53 · 3144 Gasel/Köniz
www.wenger-bedachungen.ch info@wenger-bedachungen.ch
Tel. 031 849 01 33 / Fax. 031 849 23 69

R O D E R O P T I K

Bahnhofstr. 11 · 3123 Belp · Tel. 031 819 21 81 · www.roderoptik.ch

riegelwerbung.ch

**gutsehen
gutausssehen**

AWWA BAU GMBH

Gurtenareal Dorfstrasse 3084 Wabern
Tel. 031 961 59 59 Fax 031 961 89 50

Ihr Profi für Umbau und Sanierungen

**Ab
3 Pizzen am Abend
1 Montepulciano
GRATIS**

STAR PIZZERIA
★ STAR ★
PIZZA

PIZZERIA & KEBAPHAUS
Kirchstrasse 15 | 3097 Liebefeld
10:00 bis 23:00

**Mittagsaktion
ab 2 Pizzen**
Nr. 01-15 Fr. 12.50
Nr. 16-32 Fr. 13.50
Nr. 33-40 Fr. 14.50

031 971 45 45

www.starpizzabern.ch
info@starpizzabern.ch

Restaurant | Pizzeria | Take Away | Partyservice | Hauslieferdienst | Genug Sitzplätze für die ganze Familie

Schulanlage Wandermatte

Das Bauprojekt Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Wandermatte wird öffentlich aufgelegt, nachdem das Regierungsstatthalteramt das Baugesuch zur Publikation freigegeben hat. Im Vorfeld haben sich Nachbarn und Bauherrschaft über die strittigen Punkte unterhalten, allerdings vorerst ohne Ergebnis.

Für die Realisierung des Bauprojekts hatte die Gemeinde Köniz Änderungen der Zonenvorschriften beantragt. Direkt betroffene Nachbarn haben aber Einsprache erhoben und trotz grossem Entgegenkommen nicht zurückgezogen, wie die Gemeinde in ihrer Mitteilung vom 19. Februar bedauert. Bereits Ende Juni letzten Jahres hat das Könizer Parlament einem Kredit von Fr. 460 000 für die Ausarbeitung des Bauprojektes zugestimmt. Die Realisierung ist für 2014–2015 geplant. *com/mv*

Marianne Steck

Geburtshelferin und Jubilarin
Im Februar feierte Marianne Steck bei guter Gesundheit im Kreis von Familie und Freunden ihren 80. Geburtstag in ihrem geliebten «Stöckli» im Eichholz.



Bild Is

Was muss es für ein Gefühl sein, auf die vergangenen 80 Jahre zurückzublicken? Was wäre Wabern ohne Marianne Steck? Vielleicht gäbe es keine Elterngruppe, keinen Wabere-Märit, keinen Wabere-Zmorge, keine Bernau, keine Umweltgruppe, keine öffentlichen Kompostplätze, kein Eichholz-Reservat, keinen Blumenkreisel in Klein-Wabern und vieles andere auch nicht. Bei allen diesen Projekten war Marianne in den Anfängen als treibende Kraft dabei.

Gemeinsam mit Gleichgesinnten, oft auch mit der Hilfe von Behörden und Fachleuten, konnte vieles verwirklicht werden, das weiter besteht, Interesse weckt und Freude schafft.

Ich erinnere mich noch gut an die 70er- und 80er-Jahre, wo wir eifrig Unterschriften für die Erhaltung der Bernau sammelten und mit dem Handarbeitsgrüpli selbstgestickte Handtücher verkauften. So konnten wir etwas Geld für die Erhaltung der Bernau erwirtschaften. Auch erinnere ich mich, wie wir mit der Gruppe Umwelt die Steingrube im Weyergut inventarisierten, Sträucher bei der Schnydere-Glungge pflanzten, die noch heute gepflegt werden.

Es gäbe noch vieles zu erzählen und einiges lebt nicht nur in den Erinnerungen weiter. Unzählige Freundschaften sind entstanden, für die Marianne sehr dankbar ist und die ihre «alten Tage» bereichern.

Der frühe Tod ihres geliebten Mannes Franz Steck, der bei einem Helikopterunglück mit 50 Jahren starb, hat ihr Leben und das ihrer drei Kinder tiefgreifend verändert. Dank einem treuen Umfeld und dem steten Bemühen von Marianne, im Leben einen tieferen Sinn und tragende Werte zu finden, schöpfte sie während langer Trauerarbeit in bewundernswerter Weise neue Kräfte, die sie hoffentlich auch durchs nächste Jahrzehnt begleiten werden.

Liselotte Sohler

Kanalisation im Weyergut



Bild Liselotte Sohler

Laut Informationstafel der Gemeinde Köniz entsteht im Weyergutareal ein neuer Mischwasserkanal. Der alte Kanal sowie die Entlastung in die Aare werden aufgehoben. Die Bauzeit dauert von November 2012 bis April 2013. *Is*

Businesspark Grünau wächst

Wirtschaftswunder Wabern? Seit dem Einzug von Aldi ist der Businesspark Grünau voll vermietet, und bereits steht gemäss kürzlich publiziertem Baugesuch eine erste bauliche Erweiterung an: Auf der bisher als Parkplatz genutzten Fläche zwischen dem bestehenden Gebäudekomplex und der Bahnlinie soll auf 1000 m² Grundfläche eine zweistöckige, gut 10 Meter hohe Lagerhalle erstellt werden. Diese wird hauptsächlich den Werkhof der Firma Guggisberg beherbergen, der zurzeit in einem Provisorium auf dem angrenzenden Areal Bächtelenacker

untergebracht ist und wegen des bevorstehenden Hochhausbaus weichen muss. Zwei Untergeschosse sind als Autoeinstellhalle geplant, womit insgesamt elf zusätzliche Parkplätze entstehen.

Projektverfasserin ist die seit einem Jahr in Wabern ansässige Gygax Architekten AG. Laut Thomas Gygax wird der Neubau mit Erdwärme beheizt und nach den Standards von Minergie realisiert, ohne aber das mit administrativem Mehraufwand verbundene Zertifikat anzustreben. Um Kanalisation und ARA zu entlasten, wird das auf dem begrüneten Flachdach anfallende Regenwasser in eine Versickerungsanlage geleitet.

Pierre Pestalozzi

Ausstellungs-Finissage: 9. März

**Galerie Haldemann im Spiegel,
Bellevuestrasse 139**

In der letzten Ausgabe der Wabern Post berichteten wir über die Galerie Haldemann und die aktuelle Ausstellung. Vor allem zeigten wir die verschiedenen Werdegänge und unterschiedlichen Kunstgenres der zwei Künstlerinnen Gertrud Gyer Wyrsch (*1920) und Andrea Muheim (*1968) sowie des Künstlers Paul Stöckli († 1991) auf.



Die beiden Künstlerinnen Andrea Muheim und Gertrud Gyer Wyrsch Bild tmo

Damit Sie sich eine Vorstellung machen können, hier eine kleine Impression ihres Schaffens:



Stahlskulptur von Gertrud Gyer Wyrsch
Bild Hans-Urs Haldemann



Tuschpinselzeichnung von Paul Stöckli
Bild Hans-Urs Haldemann



Ana, von Andrea Muheim in einer speziellen Wischtechnik
Bild Hans-Urs Haldemann

Vielleicht haben Sie Lust zu einem Frühlings-spaziergang ins Spiegelquartier und nutzen die Gelegenheit, an einem der letzten Ausstellungstage diese abwechslungsreichen Kunstwerke zu besuchen.

Theresia Morgenegg

Galerie Haldemann: Öffnungszeiten:
Freitag + Samstag 15–18 Uhr oder nach
Vereinbarung
Finissage: Samstag, 9. März 2013

6903 Wabererinnen und Waberer

Wabern zählte zum Jahreswechsel 6903 EinwohnerInnen, genau 60 weniger als das Könizer Zentrum. In der Gemeinde Köniz insgesamt wurden 40 174 Personen gezählt, 551 mehr als noch vor Jahresfrist. Die Wohnbevölkerung Wabern nahm in diesem Zeitraum um 39 Personen zu.

Anfang August 2012 konnte Köniz die 40 000. Einwohnerin begrüßen. Die Gemeinde Köniz weist namentlich in den städtischen Gebieten Liebefeld, Spiegel und Wabern sowie im Wangental ein Bevölkerungswachstum aus. Die Bautätigkeit sowie die Attraktivität von Köniz in den Bereichen Wohnen, Wirtschaft und Freizeit sind gemäss der offiziellen Mitteilung der Gemeinde Gründe für die kontinuierliche Bevölkerungszunahme der letzten Jahre.

mv



Andrea Muheim: Grossmutter's Zimmer, Öl auf Leinwand Bild Hans-Urs Haldemann

Kantonaler Pfadi-Schnuppertag 2013

Am Samstag, 9. März, findet der kantonale Pfadi-Schnuppertag statt. Im ganzen Kanton Bern organisieren 47 örtliche Pfadiabteilungen spannende Aktivitäten für Jugendliche im Alter zwischen 5 und 15 Jahren. Wer in Wabern mitmachen will, wartet um 14 Uhr am Treffpunkt Tramstation Gurtenbahn.



Bild zvg



Pfadi: gemeinsame Erlebnisse mit Gleichaltrigen.

Bild zvg

«Auf geheimer Spur» ist das Motto des kantonalen Schnuppertags. Eine solche Spur werden auch die Schnupperer aus Wabern verfolgen können, versichert Kerstin Fleischlin, Kontaktperson für Wabern. Sicher wird das Abenteuer im Wald stattfinden. Die Spur wird ins Land von 1001 Nacht führen, und der sagemwobene Aladin wird den Spurensuchenden behilflich sein. Mehr will Kerstin Fleischlin vorerst nicht verraten. Somit liegt alles drin: Schatzkarten, geheimnisvolle Fährten und

bestimmt spannende Abenteuer. Wie grundsätzlich bei der Pfadi geht es auch an diesem Nachmittag um gemeinsame Erlebnisse mit Gleichaltrigen. Die Pfadis verbringen viel Zeit in der Natur, wo sie praktisches Wissen für das Leben im Freien erlernen. Spiel, Spass und Abenteuer stehen bei diesen Aktivitäten im Vordergrund. Gegenseitiger Respekt und Toleranz führen oft zu lebenslangen Freundschaften. Mehr Informationen zum Pfaditag finden sich auf www.pfaditag-bern.ch.

Was ist Pfadi?

Die Pfadfinderbewegung ist die grösste internationale Jugendorganisation. Sie wurde 1907 vom Briten Robert Baden-Powell gegründet. Sie hat zum Ziel, junge Menschen durch altersgerechte Betätigung und Erlebnisse in der Natur zu verantwortungsvollen und kritischen Erwachsenen zu erziehen. PfadfinderInnen sollen naturgemässe Lebensführung, soziale Hilfsbereitschaft, Toleranz und internationale Verständigung leben und erleben. Die Idee hat in allen Erdteilen Anhänger gefunden.

So zählt die Pfadibewegung in der Schweiz rund 45000, weltweit sogar 38

Millionen Mitglieder. Die Pfadibewegung Schweiz (PBS) ist weder politisch noch konfessionell ausgerichtet. Sie steht allen Kindern und Jugendlichen offen. Die Pfadi ist ein Betrieb von Jugendlichen für Kinder und Jugendliche. Jegliche Arbeit in der Pfadi ist ehrenamtlich. Die «Pfadi Kanton Bern» ist mit rund 4200 Mitgliedern der zweitgrösste von total 22 Kantonalverbänden der PBS. Er unterstützt die verschiedenen regionalen und örtlichen Pfadiabteilungen innerhalb des Kantons Bern. Namentlich organisiert und koordiniert er die Ausbildung der Leiterinnen und Leiter sowie kantonale Anlässe, so auch den Pfaditag.



Bild zvg
com/mv

Wabern-Leist

Hauptversammlung 2013

Sie findet statt: am Donnerstag, 7. März, um 18.00 Uhr, im Speisesaal der Stiftung Bächtelen, Grünaustr. 53, Wabern. Die Hauptversammlung beginnt wiederum für alle um 18 Uhr mit einem Apéro. Um 19 Uhr folgen die ordentlichen Traktanden. Unter Austausch mit Mitgliedern des Gemeinderats geben Gemeinderatsmitglieder Auskunft zu aktuellen Themen. Anschliessend sind alle zum gemütlichen Imbiss und zu interessanten Tischgesprächen eingeladen. «Einladung und Traktanden» siehe auch unter www.wabern-leist.ch.

Aus dem Jahresbericht 2012

Danke: Vorab danken wir einmal mehr und sehr gerne allen herzlich, die sich im vergangenen Jahr für den Wabern-Leist engagiert und ihn unterstützt haben. Ein Danke geht auch an die Gemeindebehörden, welche Waberer Anliegen spürbar ernst nehmen.

Intern: Der Vorstand und seine beiden Arbeitsgruppen «Finanzen» und «Bau & Planung» trafen sich zu mehreren Sitzungen. Auch 2012 war der Gurtenbühl-Leist vertreten.

Vernetzt: Während des Jahres nahm der Wabern-Leist an verschiedenen Anlässen teil: so an der DV des Vereinskongresses, am Austauschnetz, am Neuzuzügeranlass und am Wirtschaftsapéro der Gemeinde. Umgekehrt erhielt der Vorstand Besuch vom Gemeindepräsident Luc Mentha, was Gelegenheit zu einem für beide Seiten interessanten Austausch gab.

Anlässe: Im Juni lud der Wabern-Leist bei schönstem Wetter zu den «Offenen

Vereine

Gartentüren» ein. Der Anlass stiess auf überwältigenden Anklang. Im November führte der Wabern-Leist den «ausverkauften» Racletteabend im Schalander auf dem Gurtenbrauereiareal durch. Vorab konnte die Baustelle «Quellfrisch» unter kundiger Führung besichtigt werden. Ende November fand im Park der Villa Bernau das Networking-Fondue für KMU-Mitglieder statt, als Danke für die Spenden für die Weihnachtsbeleuchtung 2012.

Gremien: Die Mitarbeit in wichtigen Gremien der Gemeinde für die Vertretung von Waberer Anliegen fand ihre Fortsetzung: so in der Begleitgruppe zum Tram Region Bern (Tramlinienverlängerung nach Kleinwabern).

Vernehmlassungen: Der Vorstand äusserte sich konstruktiv zur Weiterentwicklung der Tramlinienverlängerung nach Kleinwabern und zur Verordnung über die Benützung der Liegewiese Eichholz.

Vorstand: Abschliessend danken wir allen Vorstandsmitgliedern herzlich für die wiederum ausgezeichnete und intensive Zusammenarbeit: Katherin Balsiger, Markus Keel, Alfred Marti, Peter Sigrist, Brigitte Stebler, Hans Traffelet, Vreny Vogt. (Siehe auch «Jahresbericht 2012» unter www.wabern-leist.ch).

*Liz Fischli-Giesser / Herbert Hügli
Co-Präsidium
Wabern-Leist*

Jahresbericht Gruppe Umwelt

Im vergangenen Jahr haben wir die Böschung entlang des Schnydere-Teiches ausgelichtet. Von den Büschen und Sträuchern, die wir letztes Jahr am Waldrand beim Nesslerenwald gesetzt haben, überlebten drei Viertel den Winter.

Mit M. v. Fischer machten wir im Frühjahr einen Rundgang und erhielten von ihm Tipps zur Pflege der Hecken. Am 17. Mai und am 20. August haben wir am Waldrand entlang das Jungholz zurückgeschnitten und ausgelichtet.

Auf unseren Aufruf in der Wabern-Post haben sich erfreulicherweise einige Interessierte gemeldet, welche bereit sind in der Umweltgruppe mitzuhelfen. Wir werden sie an unsere nächste Sitzung vom 11. März einladen. Vielen Dank an alle!

*Peter Sigrist
Gruppe Umwelt*

Spiegel-Leist



- Hauptversammlung des Spiegel-Leist 2013
- Dienstag, 19. März 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Spiegel

Traktanden

1. Begrüssung / Wahl der Stimmenzählenden
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Genehmigung Protokoll HV 2012
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Jahresrechnung 2012 und Revisorenbericht / Entlastung des Vorstandes
6. Budget 2013 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2013
7. Antrag des Vorstandes: Höhe der Mitgliederbeiträge wie bisher
8. Wahlen: Vorstand, Präsidentin, Revisoren und Ersatzrevisor
9. Anträge (müssen 10 Tage vor der HV schriftlich beim Vorstand eintreffen)
10. Verschiedenes/der Vorstand beantwortet Fragen

Die Unterlagen zu den Traktanden werden an der Hauptversammlung aufliegen.

Kostprobe aus der neuen Produktion der Spiegelbühne

Dienstag, 19. März 20.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Spiegel

Das Ensemble der Spiegelbühne präsentiert an der Hauptversammlung des Spiegel-Leist eine Kostprobe aus ihrer neuen Produktion, einer berndeutschen Fassung von «Der Bürger als Edelmann», einer gesellschaftskritischen Komödie von Molière.

Es wäre schön, wenn Sie anschliessend auch den geselligen Teil des Abends bei einem Glas Wein mit uns verbringen würden.

Ideen und Anregungen

Haben Sie Ideen für Leistanlässe? Sind Sie künstlerisch tätig und möchten uns daran teilhaben lassen? Möchten Sie ein Referat halten, bei der Organisation eines geselligen Anlasses mithelfen, ein spezielles Hobby präsentieren, oder ? Der Vorstand des Spiegel-Leist freut sich über alle Anregungen und Ideen und über alle Mitwirkend.

Bitte melden Sie sich bei vorstand@spiegel-leist.ch.

Vorstand Spiegel-Leist

75 Jahre

Fischer-Club Wabern



2013 ist für den Fischer-Club Wabern ein wichtiges Jahr – wir feiern unser 75-jähriges Bestehen. In dieser langen Zeit sind viele Abenteuer und Erlebnisse Geschichte geworden. Anlässlich unseres Jubiläums blicken wir nicht ohne Stolz auf die letzten 75 Jahre zurück.

Der Fischer-Club Wabern wurde im Februar 1938 von den 33 «Fisch-Indianer am Aare-River» gegründet. Anlass der Umwandlung von einer verschworenen Gruppe von Individualisten zum Verein war der Bau und Bezug der Fischerhütte an der Aare, unsere Fischer-Ranch.



Bild Walter Vogt

Die Hütte wurde zentraler Treffpunkt zum Fischen, diente aber auch als gesellschaftliches Zentrum für gemeinsame Anlässe und natürlich zum Austausch von Fischerlatein.

Der Rückgang des Fischbestandes in den 1960er-Jahren bewog die Clubmitglieder, sich nebst dem Fischfang auch der Fischeaufzucht zu widmen. Zuerst wurde im Sehlhofen-Zopfen die Giesse bewirtschaftet. Diese Aufzuchtanlage musste aus Naturschutzgründen, wie auch bedingt durch mehrere Hochwasser, aufgegeben werden, konnte aber durch die Pacht des Gaselbaches im Gebiet Schlatt-Mengestorf-Grabenmühle ersetzt werden.

Nebst der Fischerei und der Fischeaufzucht wurde auch weiteren Aktivitäten gehuldigt: Aufstellen und Betreuen von Nistkästen im Sehlhofen-Zopfen, herbstlichen Pilzbummeln im Oberland und Gantrischgebiet, regelmässige Kegelabende und nicht zu vergessen die zahlreichen Hüttenanlässe.

Ab 1970 kamen leider Aarehochwasser, welche unsere Fischerhütte mehrmals unter Wasser setzten. Rekord war 1999 mit

90 cm Wasser über dem Hüttenboden. Dank dem Einsatz unserer Mitglieder konnten die daraus entstanden Schäden jeweils behoben werden, unsere Hütte steht nach wie vor für gesellige Anlässe allen offen.

Visionen und Ziele

Trotz dem würdevollen Alter von 75 Jahren, halten wir an unserer Maxime zur Hege und Pflege des Fischbestandes in Aare und Gürbe fest, damit auch unser Nachwuchs sich dem Hobbyfischen mit guten Erfolgsquoten widmen kann.



Bild Walter Vogt

Nächster Anlass

Am 6. April führen wir unser beliebtes Fischessen in der Villa Bernau, Wabern, durch. Es freut uns, zu diesem Anlass viele Gäste bewirten zu dürfen.

Fischer-Ranch

Unsere gut ausgerüstete Fischerhütte mit Aussenfeuerstelle und grossem Festtisch in der freien Natur an der Aare stellen wir gerne für Anlässe aller Art zur Verfügung.



Für Auskünfte, Konditionen und Reservationen steht Ihnen unser Hüttenwart Roland Muff, 079 340 30 59, gerne zur Verfügung.

Über uns

Für Fragen steht Ihnen der Vorstand gerne zur Verfügung:

Präsident: Andreas Lufi, Heckenweg 5, 3097 Liebfeld

Sekretär: Walter Vogt, Seftigenstrasse 296, 3084 Wabern,

Hüttenwart: Roland Muff, Bondelistrasse 64, 3084 Wabern

wavo@bluewin.ch

Herzlichen Dank an alle, die in den letzten 75 Jahren den Fischer-Club Wabern aktiv unterstützt und begleitet haben.

Für die Frösche beginnt der Frühling früh

Saison-Auftakt im Infozentrum Eichholz

Schon werden die Tage wieder markant länger, Schnee und Eis sind nur noch seltene Gäste und langsam erwacht die Natur zu neuem Leben.

Gut beobachten lassen sich diese Frühlingsbotschaften im Naturreservat beim Infozentrum Eichholz, wo zahlreiche Frösche, Kröten und Molche für Bewegung in den Teichen sorgen. Die Amphibien, die den Winter unter Asthaufen, in Laubhaufen oder Erdlöchern verbracht haben, sind zeitig im Jahr auf Wanderschaft, um sich mit ihren Artgenossen an einem Laichgewässer zu treffen. In den Teichen oder bereits auf der Wanderung paaren sich die Tiere.

Wenn Grasfrösche den Frühling spüren

Dies kann bisweilen vor allem bei den Grasfröschen zu grotesken Szenen führen, wenn beispielsweise 3–4 Männchen versuchen, ein einzelnes Weibchen zu umklammern. Diese Umklammerung – das Weibchen trägt das Männchen Huckepack – ist bei der Befruchtung sehr wichtig. Der Laich wird nämlich ausserhalb des Körpers, direkt beim Abgeben des Weibchens, durch die Samen des Männchens befruchtet.



Grasfrosch

Bild zvg

Kaulquappen:

Nur die wenigsten schaffen es

Nach dem Abbläuen quillt die gallertartige Masse um die Eier und die charakteristischen Laichballen entstehen. Die Laichballen liegen oft im seichten Wasser, wo sie sich schneller erwärmen. Pro Laichballen zählt man 1000–2000 Eier und aus praktisch allen entwickelt sich eine Kaulquappe, falls nicht Frost oder Laichräuber zugeschlagen haben. Danach sind die Kaulquappen jedoch vielen Gefahren ausgesetzt und nur ein Bruchteil überlebt bis zur Verwandlung zu Jungfröschen im Sommer. Die grössten Feinde sind die Larven zahlreicher Insekten, die räuberisch im Wasser leben wie Wasserkäfer, Schwimmwanzen oder Libellen.



Naturphänomene selber entdecken

Das Infozentrum Eichholz bietet die Gelegenheit, diese Naturphänomene selber zu entdecken. Einmal im Monat wird an den Teichen ein Naturlabor eingerichtet, wo Becherlupen, Netze und Binokulare für junge und ältere ForscherInnen bereitstehen. Eine Fachperson und einige Bücher helfen bei der Bestimmung mit.

- Am Samstag, 23. März, ab 14 Uhr startet dieses Angebot zum ersten Mal.
- Für Jugendliche ab 8 Jahren sind die Angebote der Jugendgruppe gedacht, die am 2. und 16. März stattfinden (s. Kasten). Am Samstag, 16. März, sind viele helfende Hände gefragt, um beim Pflegeeinsatz im Reservat die aufkommende Verbuschung zu stoppen und Asthaufen als Unterschlupf zu bauen. Für Angemeldete gibt es ein feines Mittagessen.
- Am Sonntag, 24. März, ab 14.30 Uhr findet eine Spurensuche mit einem Biberexperten entlang der Aare statt, an der man Spannendes über die Aarebiber erfahren kann.

Das ganze Jahresprogramm 2013 wird in der nächsten Wabernpost beiliegen oder kann unter www.iz-eichholz.ch abgeholt werden. Zudem erfahren Sie dann mehr über Libellen und die Libellenausstellung im Infozentrum.

Vereine



Anlässe im März:

Sa 2.: 14–17 Uhr:

Jugendgruppe: Wildbienenhotels ausbauen, Anmeldung: 031 961 22 85

Sa 16.: 8–11 Uhr: Jugendgruppe: Taxiservice für Frösche und Kröten im Kőniztal

Anmeldung: 031 961 22 85

Sa 16.: 11–16 Uhr: Pflegeeinsatz im Reservat und Infozentrum Eichholz, Anmeldung: info@iz-eichholz.ch

Sa 23.: 14–17 Uhr: Naturlabor: Entdecken der Wunderwelt in den Teichen, Anmeldung: info@iz-eichholz.ch

So 24.: 14.30 Uhr: Ausflug mit Biberexperte: Auf den Spuren der Aare-Biber, Anmeldung: info@iz-eichholz.ch

Fr 29.–7. April: Fotoausstellung mit bezaubernden Naturbildern von Yves-Laurent Berger (www.wilu.ch)

Mo–Fr 15–19 Uhr; Sa–So 13–19 Uhr
www.iz-eichholz.ch, info@iz-eichholz.ch
078 781 82 47

Neues aus der Bibliothek Wabern



Am Abstimmungssonntag offen

Wann haben Sie das letzte Mal persönlich im Wahllokal abgestimmt? Haben Ihre Kinder das Abstempeln und Einwerfen der Stimmzettel an der Urne schon live miterlebt?

Die Kőnizer Bibliotheken erleichtern Ihnen den Gang an die Urne: Wir öffnen dieses Jahr die Türen an den vier Abstimmungssonntagen. Verbinden Sie das Abstimmen im Dorfschulhaus direkt mit einem Abstecher in die Bibliothek Wabern.

Wir laden Sie ein, am Abstimmungssonntag vom 3. März bei uns Kaffee und Zöpfe zu geniessen, in gemütlicher Atmosphäre in der Bibliothek zu stöbern, dort Freunde und Bekannte zu treffen, die Sonntagszeitungen durchzublättern und die Bibliothekarinnen in aller Ruhe nach neuem Lesestoff und aktuellen Medien zu fragen. Wir freuen uns auf Ihren Sonntagsbibliotheksbesuch! Sonntag, 3. März 2013, 10–13 Uhr.



Kurierdienst

Neu bieten die Kőnizer Bibliotheken einmal wöchentlich einen Kurierdienst an. Profitieren Sie von diesem tollen Service, denn nun können die Medien irgendeiner Kőnizer Bibliothek in Wabern zurückgegeben werden und im Gegenzug auch Medien aus den anderen Bibliotheken direkt nach Wabern bestellt werden (Rückgabe kostenlos, Bestellungen wie bis anhin kostenpflichtig). Also benutzen und profitieren!

Wechsel im Team

Ab März begrüssen wir eine neue Bibliothekarin in Wabern. Daniela Dänzer verlässt uns in Richtung Bibliothek Stapfen Kőniz und das Team Wabern wird durch Uta Scharfenberger ergänzt. Sie wohnt im Deutschfreiburgischen und freut sich, ihre Leidenschaft für Bücher und Lesen in der Bibliothek Wabern einzubringen. Und wir freuen uns auf sie!

Video-Wettbewerb auf www.jugendbox.ch

Jugendarbeit der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Kőniz

Wie könnte wohl der Geburtstag eines Kiffers aussehen? Und wozu inspiriert Felix Baumgartner mit seinem freien Fall aus dem All? Dies ist auf zwei raffinierten Videos von Kőnizer Jugendlichen auf dem Jugendportal www.jugendbox.ch zu sehen. Damit verbunden ist ein Wettbewerb der Evang.-ref. Kirchgemeinde Kőniz.

Die Kirchgemeinde hat vor drei Jahren für die Internet-Kommunikation das Jugendportal www.jugendbox.ch geschaffen. Ju-

gendliche und Interessierte gelangen seither mit einem Klick auf die Jugendangebote der Kirchgemeinde.

Mit einer Wettbewerb-Aktion soll das Jugendportal wieder ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden. Zwei von Kőnizer Jugendlichen in einem KUW-Wahlfach produzierte Videos sind auf jugendbox.ch aufgeschaltet. Zu beiden Videos muss bis spätestens am 31. Mai je eine Frage richtig beantwortet werden. Als Preis für die Gewinnerin oder den Gewinner des Wettbewerbs winkt ein attraktiver Preis: eine Reise in den Europa-Park für 2 Personen. Auf dem Jugendbox-Portal bleibt nach dem Wettbewerb ein Link zu weiteren spannenden Videoproduktionen von Kőnizer Jugendlichen bestehen.

Für Fragen und Infos

Philippe Häni, Jugendarbeiter der Kirchenkreise Spiegel und Wabern
Spiegelstrasse 80, 3095 Spiegel
076 480 07 84, philippe.haeni@kg-koeniz.ch
www.jugendbox.ch

Frauen St. Michael



«Vergesst nicht wir reisen gemeinsam» Begegnung mit der Vielstimmigkeit des Islam

Die Frauen St. Michael laden Sie zu einer Veranstaltung des Katholischen Frauenbundes Bern und der Fachstelle Kirche im Dialog ein: am Donnerstag, 14. März, von 17 bis 19.30 Uhr in der Moschee in Ostermundigen.

Wir haben die Möglichkeit, muslimische Frauen und die Autorin Elham Manea, die sich für Reformen im Islam engagiert, zu treffen. Im Anschluss an die Gesprächsrunde unter Leitung von Irene Neubauer, Theologin, wird ein kleiner Imbiss serviert.

- Treffpunkt: 16.15 Uhr an der Gossetstrasse 8 für Mitfahrgelegenheit per Auto. Wer fährt? Wer fährt mit?
- Treffpunkt: 16.16 Uhr am Gleis 1 Hauptbahnhof für Anreise mit S1-Bahn bis Haltestelle Bhf Ostermundigen.

Anmeldungen bis 11. März an das Katholische Pfarramt: 031 961 28 68, michael.wabern@kathbern.ch oder an den Vorstand Frauen St. Michael: ackaert@gmx.ch, 031 961 32 84.

Wir freuen uns auf viele interessierte Teilnehmerinnen!

Konzertverein



Eine kleine Lübecker Abendmusik

Die an der Ostsee gelegene norddeutsche Hansestadt Lübeck war im 17. Jahrhundert Ort eines sehr reichen musikalischen Lebens von überregionaler Ausstrahlung. Im Zentrum des Programms steht der Organist und Komponist Dietrich Buxtehude, der damals als bedeutendste musikalische Kapazität im gesamten Ostseeraum galt und auch als Leiter der regelmässig durchgeführten «Lübecker Abendmusiken», der ersten kirchlichen Konzertveranstaltungen überhaupt, weithin bekannt war.



Die Sopranistin Mona Spägele stellt zusammen mit ihren Kammermusikpartnern einige seiner Solokantaten vor, die durch grosse Ausdrucksvielfalt unmittelbar beeindruckend. Innige Melodiebögen, lebendige Zwiesprache der Singstimme mit den Instrumenten und jubelnde Virtuosität wechseln sich ab. Ergänzt wird das Programm mit Instrumen-

talmusik, die Buxtehude im dramatischen sogenannten «Stylus phantasticus» komponierte, sowie mit weiteren Werken aus seinem Umkreis.

Solokantaten und Streichermusik aus dem norddeutschen Frühbarock. Werke von D. Buxtehude, F. Tunder, N. Bruhns u.a.

- Mona Spägele, Sopran
- Andreas Heiniger und Anna Will, Barockvioline
- Regina Hänni, Viola da Gamba:
- Regula Schneeberger: Orgelpositiv

Sonntag, 17. März, 17 Uhr, Kirche Spiegel
Eintritt 20.– (Kinder in Begleitung gratis)

Tennisclub Eichholz Wabern



Schüler-/Junioren-/ Bambinitraining

Bald ist es wieder so weit – die neue Tennissaison steht vor der Tür.

Schüler- und Junioren-Training,

ab Jg. 2006, Ort: Tennisclub Eichholz, Eichholzstr. 133 in Wabern.

Clubmitgliedschaft ist obligatorisch (Schüler: Fr. 110.–, Junioren (Jg. 95, 96, 97) Fr. 200.– pro Saison).

Ziele: Freude am Tennis. Kinder dem Niveau entsprechend fördern.

- Kurs A:
Mittwochnachmittag ab 13 Uhr vom 24. April bis 18. September
- Kurs B
Freitagnachmittag ab 13 Uhr vom 26. April bis 20. September.

Die Trainings finden nur während der Schulzeit statt. Bei schlechtem Wetter findet für alle ab Jg. 2003 ein Konditionstraining im Clubhaus statt.

Kosten: Fr. 200.– (total 16 Trainingseinheiten, exkl. Mitgliederbeitrag).

Bambini-Training:

mit Jg. 2007 und 2008 (Clubmitgliedschaft ist nicht erforderlich).

Ziel: spielerischer Einstieg ins Tennisspiel.
Daten: Mittwoch- oder Freitagnachmittag, ab 24. bzw. 26. April bis 18. bzw. 20. September, während der Schulzeit, 16-mal 60 Minuten.

Kurskosten: 16 x 60 Min., total Fr. 200.–
Die Einteilung für alle Kurse erfolgt aufgrund der Spielstärke und des Alters und wird von den Juniorenverantwortlichen und Trainern vorgenommen. Sie wird ab 15. April im Schaukasten beim Tennisclub auf-

gehängt und auf der Homepage publiziert: www.tc-eichholz.ch. Es werden keine Angebote verschickt, jeder Teilnehmer muss sich selber informieren.

Versicherung: ist Sache der Teilnehmer.
Kursleitung: Tennisschule BIGPOINT unter der Leitung von Timo Hofer.

Um am Training teilnehmen zu können, müssen die Kurskosten vor Ende Mai bezahlt werden. Einzahlungsscheine werden zugestellt. *ls*



Bild zvg

Anmeldetalon bis **17. März** an
Karin Loup, Eigenheimstrasse 5,
3084 Wabern

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Lizenz vorhanden Ja Nein

SchülerInnen/JuniorInnen:

- Mittwoch Freitag
- Anfänger leicht fortgeschritten
- fortgeschritten Turnierspieler
- evtl. 2 Trainingslektionen
- ich bin schon TCE-Mitglied

Bambini:

- 16 x 60 Min. Fr. 200.–
- noch nie gespielt
- 1 Saison gespielt



Vereine

Stiftung Bächtelen



Knackeboul Solo – fetter mundart Hip-Hop mit Tiefgang

Knackeboul Solo – Das bedeutet fette Reime, mitreissende Beats und Botschaften, die zum Denken anregen, alles mit einer Prise Humor. Mit seinem Loopgerät namens Gudrun wird er die Turnhalle der Stiftung Bächtelen rocken und das Publikum in seinen Bann reissen.



Knackeboul gilt als einer der begehrtesten Freestyle-Rapper der Schweiz. Sein Album «Moderator» schafft es, die Genre Grenzen zu sprengen und den Schweizer Hip-Hop neu in Szene zu setzen. Knackeboul ist einer der geschäftigsten Rapper der letzten Jahre. Sei es, wenn er bei Live-Konzerten die Menge zum Hüpfen bringt, in seiner «Joiz»-Fernsehsendung «Knack Attack» Tram-Passagiere mit Freestyle um den Finger wickelt oder wenn er bei Giacobbo/Müller dem Schweizer Fernsehpublikum das Rappen und Beatboxen beibringt: Knackeboul arbeitet hart daran, Hip-Hop und sich selbst in der Schweiz auf das nächste Level zu bringen.
www.knackeboul.com

Donnerstag, 14. März, 20.30 Uhr
Turnhalle Stiftung Bächtelen
Eintritt: CHF 10.– / 20.–

bernau – kultur im quartier



Garten- und Garagenflohmarkt Samstag, 4. Mai

Das Wetter spielte beim letztjährigen zweiten Garten- und Garagenflohmarkt nicht ganz mit. Trotzdem zeigte sich am Nachmittag die Sonne und auch vermehrt Käuferschaft im Quartier. Mit über 70 Verkaufsorten in ganz Wabern haben wir nie und nimmer gerechnet und uns umso mehr darüber gefreut!



Fest steht, dass der 3. Garten- und Garagenflohmarkt auch dieses Jahr am Samstag, 4. Mai 2013, stattfinden wird. Wiederum soll er die Möglichkeit bieten, den eigenen Haushalt auszumisten und überflüssige Stücke vor der eigenen Haustür, im Garten, in der Garage oder auf dem Trottoir zu verkaufen, die Bekanntschaften im Quartier

zu pflegen und mit den unterschiedlichsten Leuten in Kontakt zu kommen. Informationen und Anmeldung auf www.bernau.ch oder direkt kontakt@bernau.ch

Konzerte am Donnerstag 2013

bernau – kultur im quartier lädt im anstehenden Frühlingsquartal zu drei spannenden, sehr unterschiedlichen Konzerten ein: Je ein Donnerstag ist der Klassik, dem Barock und der Romantik gewidmet.



Donnerstag, 21. März, 20 Uhr Maki Wiederkehr: Piano

- Haydn D-Dur Sonate Hob. XVI:24
- Beethoven Sonate op. 109 in E-Dur
- Franck Prélude, Choral et Fugue
- Chopin Scherzo Nr. 2 in b-Moll



Die Pianistin Maki Wiederkehr

Bild zvg

Die lange Liste der Preise und Auszeichnungen, welche die Pianistin entgegennehmen durfte, spricht für sich: Die hochtalentierte junge Künstlerin ist eine gefragte Frau, die wir durch viel Glück für unsere Konzertreihe in der Bernau gewinnen konnten. Sympathisch, dass sie fernab der grossen Weltbühnen dem kleinen intimen Rahmen auch mit ihrer überragenden Musikalität alle Ehre erweisen wird.

Eintritt: 30.– (mit Ermässigung 25.–)
Platzreservation:
kultur@bernau.ch – 031 961 60 38
bernau – kultur im quartier
Seftigenstrasse 243, 3084 Wabern

Die weiteren Konzerte:

Donnerstag, 25. April:
Ensemble Merlino: Barock
Donnerstag, 20. Juni:
Lunaare-Quintett: Früh- bis Späromantik



Tanzfest mit Schlamassel

Nein, nein, die Tanzfeste der Bernau sind gut organisiert. «Schlamassel», so heisst die Band, welche Isabelle und Moël engagiert haben.

Das noch junge Ensemble aus leidenschaftlichen Berner MusikantInnen schmettert mal groovige Klänge aus Osteuropa ins Publikum, mal schmeichelt es sich mit geheimnisvollen und honigsüssen Weisen in Herzen und Seelen.

- Martin Stuber: Gitarre
- Simone Greminger: Gesang
- Katrin Ott: Gesang, Akkordeon
- Bettina Engel: Geige
- Peter Treu: Kontrabass
- Anne Waldschmidi: Geige
- Christoph Geissbühler: Schlagzeug, Klarinette

Freitag, 22. März, im Dachstock Chalet Bernau

Eintritt: 25.– (ermässigt 20.–)

Türöffnung und Barbetrieb ab 20.30 Uhr

Café littéraire

Unser nächstes Treffen in der Villa Bernau: Donnerstag, den 21. März, 09.30 Uhr. Wir besprechen das Buch von Olivier Adam: Keine Sorge, mir gehts gut. Der Titel ist wie immer in der Paputik Wabern erhältlich.

Und hier noch die weiteren Daten für 2013:
18. April, 16. Mai, 20. Juni, 15. August,
19. September, 17. Oktober, 21. November
und 12. Dezember

Eve Kräuchi

Geschichtenwettbewerb Wabern Post

In der letzten Ausgabe der Wabern Post hatten wir einen Schreibwettbewerb ausgeschrieben:

Acht Wörter für eine Geschichte. Die Aufgabe: eine Geschichte erfinden, in denen folgende 8 Worte vorkommen: Augenschmaus, hinterlistig, Kosmos, Morgenrot, Reise, Tollpatsch, Wabern, Zeitlupe.

Die ersten Geschichten sind schon vor Redaktionsschluss bei uns eingetroffen. Als erste erreichte uns die Einsendung von Robin von Känel. Er schrieb uns zwar keine Geschichte, aber zwei Gedichte, eines davon sehr kühn und kurz. Viel Vergnügen.

Familienclub Spiegel

Kinderwaren-Börse

Am Samstag, 16. März, führt der Familienclub Spiegel wieder seine Kinderwarenborse durch.

Die Börse findet wie immer im Kirchgemeindehaus Spiegel statt und dauert von 9.30 bis 11.30 Uhr.

Für die Börse angenommen werden

- einwandfreie, gut erhaltene, moderne und saisongerechte Kleider (Grösse bis 176)
- Sport- und Outdoorschuhe,
- Sommersportartikel
- Babykleider und Zubehör
- Spielsachen, Bücher, DVDs, CDs, PC-Spiele
- keine Kinderwagen (Pin-Wand für Fotos & Inserate vorhanden)

Warenannahme:

- Freitag, 15. März, 13.30 bis 17 Uhr.
- Pro Familie maximal 30 Artikel
- Grundgebühr: Fr. 1.50 pro 10 Artikel

Rückgabe:

Montag, 18. März, von 15 bis 16.30 Uhr. Es werden 85 % des Verkaufserlöses ausbezahlt.

Kontakt:

kinderboerse-spiegel@gmx.ch
031 972 26 03 (Carmen Kölliker)

Nächste Börse:

Samstag, 19. Oktober

Der Augenschmaus im Morgenrot

Minimalistisches Gedicht in a,a,b,c,b Form.

Der Augenschmaus im Morgenrot
findet sich während einer Reise halb tot,
in gehetzter Zeitlupe durch den Kosmos
rasend,
hinterlistig verfolgt,
durch den Tollpatsch von Wabern.

Robin von Känel

Wie in Zeitlupe zieht es an mir vorbei
Es will nur schwer in mich hinein
Das noch im letzten Morgenrot
Du bei mir warst
Und nun schon tot

Hattest eine lange Reise bis hier
Und eine schöne Zeit mit mir
Wieder und wieder zieht es an mir vorbei
Wie in ewiger Melancholie
Fliesst die Zeit so langsam wie noch nie

Die Nacht löst den Abend ab
Und hinterlistig schnürt die Trauer mich ab
Schon verzieht sich das Licht
Und macht Platz für Ängste
Und Geister des Nichts

Ein Tollpatsch bin ich
Denn Retten konnte ich nicht
Hier unter dem Kosmos von Wabern
Trotz himmlischem Augenschmaus
Tut nur die Pein mich plagen.

Robin von Känel

Weiterhin nehmen wird noch Beiträge entgegen

- Maximallänge 4000 Anschläge inkl. Wortzwischenräume.
- Der Beitrag muss folgende acht Wörter enthalten: Augenschmaus, hinterlistig, Kosmos, Morgenrot, Reise, Tollpatsch, Wabern, Zeitlupe.
- Wer mitmacht, wird im September ans Wabern Post-Apéro eingeladen. Ausserdem wird jede Geschichte in der Wabern Post publiziert. Einsenden an wabernpost@bluemail.ch.

JUTZI'S SCHRANKLADEN

10 Jahre – und noch immer in junger Frische Jutzi's Schrankladen AG feiert einen runden Geburtstag



Das sympathische Familienunternehmen von Jutzi's Schrankladen AG ist spezialisiert, exklusive, nach Mass gefertigte Einbauschränke anzufertigen. Der Geschäftsinhaber Stefan Jutzi über sich und seine Philosophie.

Was hat Sie dazu bewogen, eine eigene Firma zu gründen?

S.J. Nach meiner Lehre als Schreiner habe ich 6 Jahre in einer traditionellen Werkstatt gearbeitet. Immer mehr hatte ich das Bedürfnis nach grösserer Abwechslung. Durch die eigene Firma habe ich interessante Kundenkontakte und die Möglichkeit, ein Projekt vom Anfang bis zur Montage zu realisieren. Mit der Weiterbildung zum Wohnberater habe ich das Wissen, um mit dem Kunden zusammen aus einer grossen Auswahl an Materialien und Farben die richtige Kombination zu finden.

Wieso ist Ihr Unternehmen so erfolgreich?

S.J. Es ist uns wichtig, auf die Kunden einzugehen und ihre Bedürfnisse zu erkennen. Dank genauen Abklärungen ist es möglich, intelligente Lösungen zu präsentieren. Wir arbeiten eng mit der Produktion, meinen Bruder Jürg Jutzi, in Riggisberg zusammen, um stets unsere hohe Schrankqualität zu gewährleisten.

Was macht Ihre Schränke zu etwas Besonderem?

S.J. Jeder Schrank wird auf das Raummass angefertigt und der bestehenden Architektur und Inneneinrichtung angepasst. Unser Motto lautet: passt nicht – gibts nicht.

Warum sollte der Kunde gerade zu Ihnen kommen?

S.J. Weil wir Freude an unserer Arbeit haben und immer wieder gerne mit individuellen Ideen verblüffen. Wir bieten eine professionelle Beratung an, im Geschäft oder beim Kunden zu Hause.

Feiern Sie Ihr Firmenjubiläum?

S.J. Ja, am Wochenende vom 16. und 17. März 2013 in unserer Ausstellung.
Samstags von 11 Uhr bis 21 Uhr (Live-Musik ab 18 Uhr)
Sonntags von 11 Uhr bis 16 Uhr
Sie und Ihre Freunde sind herzlich eingeladen!



Seftigenstrasse 225
3084 Wabern
Tel. 031 372 32 42
www.schrankladen.ch
info@schrankladen.ch

Öffnungszeiten Ausstellung:
Mi – Fr 10.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 16.00 Uhr

Reformierte Kirche Wabern



Anton Wyder – neuer Präsident der Kirchenkreiskommission Wabern



Nach meiner Pensionierung bin ich wieder nach Wabern gezügelt. Ins Maygut, wo ich aufgewachsen bin. Die Schule besuchte ich in Wabern, das Lehrerseminar in Bern. Im Berner Oberland führte ich einige Jahre eine Gesamtschule. Es folgte ein Theologiestudium und die Ausbildung zum Pfarrer. Einige Jahre arbeitete ich als Pfarrer in einer kleinen Landgemeinde im Seeland, dann wechselte ich nach Brienz, wo unsere Kinder aufgewachsen sind. Später zog ich wieder in die Region Bern, in die Kirchgemeinde Wohlen.

Anteil daran, dass ich Theologe geworden bin, haben Menschen, denen ich damals im Kirchenkreis Wabern begegnet bin. Sie haben mich in meinen jungen Jahren ernst genommen und mir auch etwas zugetraut. Die Bibel habe ich entdeckt, als ich Sonntagsschule hielt und gefordert war, den «Grossen» (die nur wenig jünger waren als ich selber) biblische Geschichten zu erzählen. An Weihnachten galt es ein Krippenspiel einzuüben und aufzuführen. Auch die Zeit in der Jungen Kirche ist mir in guter Erinnerung: Diskussionen über Gott und die Welt, verschiedenste Unternehmungen, Lager und Erlebnisse, und man sang viel zusammen! So half ich auch im Kirchenchor Wabern aus, einige Zeit regelmässig, und wechselte später in die Berner Kantorei. Jeden Samstag sang ich im Chor mit im Vesperegottesdienst im Berner Münster. Die Kirchenmusik begleitet mich bis heute. Zudem lese ich gerne, verbringe Zeit mit meinen Grosskindern, schaue zu meinem Garten. In den späteren Berufsjahren haben mich Altersfragen interessiert. Fragen wie diese: Wie kommen Menschen nach der Berufsphase mit dem Älterwerden und

mit dem Alter möglichst gut zurecht? Eine mögliche Antwort: Wenn sie sich für etwas engagieren, das sie interessiert, wenn jemand aktiv Anteil nimmt am Leben der Gesellschaft. Wenn er seine Fähigkeiten und Erfahrungen einbringt und nach seinen Möglichkeiten mitgestaltet. Deshalb habe ich gerne zugesagt, als ich angefragt wurde, ob ich in der Kirchenkreiskommission Wabern mitarbeiten möchte.

Dass ich bereit war, nach kurzer Einführungszeit das Präsidium der Kirchenkreiskommission zu übernehmen, hängt auch damit zusammen, dass ich Kommissionsmitglieder und Mitarbeitende in Wabern als freundliche, engagierte und vertrauenswürdige «Mitsstreiter» habe kennenlernen dürfen. Ich freue mich auf die künftige Zusammenarbeit im Kirchenkreis Wabern.

Anton Wyder

Kinderchor Singkreis Wabern

2. Projekt 2013: Gottesdienst am Karfreitag, 29. März, 9.30 Uhr in der Kirche.

Proben: Mi. 6./13./20./27. März, 17.30 bis 18.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Kinder im Schulalter sind eingeladen mitzumachen. Noten und CD zum Üben erhalten die Kinder bei der ersten Probe.

Unkostenbeitrag pro Familie: Fr 20.–.

Anmeldung bis 27. Februar an:

Maria Ryser, Tel. 031 974 03 11 /

maria.ryser@bluewin.ch.



Ökumenische Fastenwoche

An den Abenden der Fastenwoche kommen wir im Alten Pfarrhaus zusammen, essen die aus Flüssigkeit bestehende Fastensuppe, begegnen uns im Gespräch und beschliessen den Abend mit einer meditativen Feier in der Kirche.

Mo. 11. bis Fr. 15. März, 19.15 bis zirka 20.45 Uhr. Fastenbrechen: Sa. 16. März bei Sonnenaufgang in der Kirche.

Info/Anmeldung: Petra Wälti,

Tel. 031 961 64 22 /

petra.waelti@kg-koeniz.ch.

Nützlich

Notfall

Polizei Posten Koeniz 031 368 76 41

Notruf Polizei 117

Feuerwehr 118

Sanität 144

Vergiftung 145

Ärztlich-/zahnärztlicher Notfalldienst

0900 57 67 47

SPITEX RegionKöniz

Landorfstrasse 21

Postfach

3098 Köniz

www.spitex-regionkoeniz.ch

Hilfe und Pflege zu Hause – in den

Gemeinden Köniz, Neuenegg und

Oberbalm

031 978 18 18

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

031 326 61 61 Private Spitex

Gemeinde Köniz

031 970 91 11

www.koeniz.ch

Post Wabern

0848 88 88 88

Mo–Fr 8 bis 12 Uhr/14 bis 18 Uhr;

Sa 8.30 bis 12 Uhr

SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker

Landorfstrasse 1

3098 Köniz, 031 970 91 11

Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Oder: www.tageskarten.koeniz.ch

Erste Hilfe für Eltern

Triple P - Beratungen



Während vier Sitzungen im Abstand von je 2 bis 4 Wochen besprechen wir Ihre Fragen zur Entwicklung und Erziehung Ihres Kindes. Wir schauen, wie Ihr Familienleben momentan abläuft und suchen Lösungen für Ihre aktuellen Sorgen, beispielsweise Schlaf- und Essprobleme, Ungehorsam, Wut- und Trotzanfälle oder Probleme mit den Hausaufgaben.

Wir legen Ziele für Veränderungen fest und erarbeiten einen konkreten Erziehungsplan, der auf die individuellen Bedürfnisse Ihrer Familie zugeschnitten ist.

Das bewährte Erziehungskonzept unterstützt und ermutigt Sie bei der Erziehung Ihres Kindes und baut auf den Stärken Ihrer Familie auf. Sie lernen, angemessenes Verhalten zu fördern, liebevoll klare Grenzen zu setzen und schwierigen Situationen vorzubeugen.

Meistens sind nur wenige Veränderungen im Familienalltag erforderlich, um die Beziehung zum Kind zu stärken und Stress in der Familie zu verringern.

Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Familie kennenzulernen!

Marie-Louise Spinnler-Schweizer



Triple P – Beratungen



- für Mütter und Väter mit Kindern im Alter zwischen 2 bis 12 Jahren
- vier Sitzungen (je ca. 60 Min.)
- Unterstützung in der Wahrnehmung Ihres Kindes und bei der persönlichen Lösungsfindung
- Ziel: Mehr Freude und Gelassenheit im Familienalltag

Beratungen: am Pappelweg 32 in Wabern
031 971 73 93 / 076 465 76 73

Marie-Louise Spinnler-Schweizer, Lehrerin, Erwachsenenbildnerin FA und Triple P – Beraterin (www.elternberatung-spinnler.ch), Mutter von vier Kindern.



Wann Was Wo in Wabern und Spiegel

(Die Veranstaltungen finden Sie auch auf www.wabern.ch unter Agenda&Aktuelles)

März

- Fr 01. 17.00 Frytigsschoppe Wabräu Brauerei-Beizli
Sa 02. 10.15 Gigampfe, Värkli stampfe, für Kinder bis 3, Bibliothek Wabern
Sa 02. 14.00 Wildbienennisthilfen ausbauen, Anmeldung:
Infozentrum Eichholz
So 03. 16.00 Siberbüx: Uf em Sprung. Familienkonzert, Chalet Bernau
Do 07. 12.15 Mittagstisch, Anmeldung P. Wälti, 031 961 64 22
reformiertes Kirchgemeindehaus (ref. KGH)
Do 07. 19.00 Wabern-Leist Mitgliederversammlung, Stiftung Bächtelen
Fr 08. 11.30 Ökumenische Fastensuppe, Pfarrei St. Michael
Fr 08. 19.00 Ostafrikanisches Abendessen. Reservation 078 635 58 88,
Bistro Bernau
So 10. 09.30–11.30 Ä Hallä was fägt, für Kinder von 0–6, Turnhalle Dorfschulhaus
Mo 11. 18.30 Sitzung Gruppe Umwelt Wabern-Leist, Bernau
Mo 11.–Fr 15. 19.15 Ökumenische Fastenwoche, Altes Pfarrhaus
Mi 13. 14.15 Spielnachmittag, Jassen, Spiele und Zvieri, ref. KGH
Do 14. 20.30 Knackeboul, Mundart Hip-Hop, Bächtele
Fr 15. 11.30 Ökumenische Fastensuppe, Pfarrei St. Michael
Fr 15. 19.00 Candle Light Dinner Anmeldung 079 927 38 22, Bistro Bernau
Sa 16. 08.00 Taxiservice für Frösche, Kröten und Molche im Köniztal
Anmeldung 031 961 22 85
Sa 16. 09.30–11.30 Kinderwaren-Börse, Kirchgemeindehaus Spiegel
Sa 16. 11.00 Frühlingsfeuer mit Bräteln, Anmeldung: 031 961 22 85,
Infozentrum Eichholz
So 17. 17.00 Eine kleine Lübecker Abendmusik, ref. Kirche Spiegel
Mo 18. 20.00 Hauptversammlung Tennisclub Eichholz Wabern, Bernau
Di 19. 14.30 Geschichtenstunde für Kinder ab 4, Bibliothek Wabern
Di 19. 19.30 Hauptversammlung Spiegelleist, Kirchgemeindehaus Spiegel
Di 19. 19.30 «Let's dance!», Konzert der Schule Wabern, Aula Morillon
Mi 20. 18.30 Karin Lüthi und Bettina Klopfenstein: Eine abenteuerliche Reise
für Herz und Ohr, Sahlihuus
Do 21. 09.30 Café Litteraire, Bistro Bernau
Do 21. 20.00 Maki Wiederkehr: Klavierabend, Villa Bernau
Fr 22. 08.45 Frytig Zmorge Anmelden: S. Zaugg, 031 971 45, ref. KGH
Fr 22. 11.30 Ökumenische Fastensuppe, Pfarrei St. Michael
Fr 22. 12.00 Anatolisches Abendbuffet, Reservation 078 913 62 00,
Bistro Bernau
Fr 22. 21.00 Tanzfest mit «Schlamassel», Chalet Bernau
Mo 25. 19.30 «Let's dance!» Konzert der Schule Wabern, Aula Morillon
Mi 27. 20.00 Mitgliederversammlung Verein Bernau, Villa Bernau
Fr 29. 19.00 Swamptrain Blues, Ride In

April

- Mi 03. 18.30 Karin Lüthi und Bettina Klopfenstein: Eine abenteuerliche Reise
für Herz und Ohr, Sahlihuus
Sa 06. 07.00 Vogelpirsch, Pflanzenerwachen beobachten,
Anmeldung 031 961 22 85, Infozentrum Eichholz
Sa 06. 20.00 Frühlingskonzert der Musikgesellschaft Köniz-Wabern, Aula
Oberstufenzentrum Köniz
So 07. 14.00 Frühlingskonzert der Musikgesellschaft Köniz-Wabern, Aula
Oberstufenzentrum Köniz
Do 18. 09.30 Café Litteraire, Bistro Bernau
Di 23. 19.30 Vernissage: Querbeet, Bächtele
Mi 24. 13.30 Schafschur und Wolle waschen, Infozentrum Eichholz
Do 25. 19.00 Mitgliederversammlung Vereinskonzert Wabern
Fr 26. 19.00 Melrose Oldies, Ride In
Sa 27. 14.00 Eröffnungsfest Wasserspielplatz und Libellenausstellung,
Infozentrum Eichholz (IZE)
So 28. 17.00 VOXLab-Trio, reform. Kirche Spiegel

Regelmässig

Ludothek

Chalet Bernau
Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr
Während Schulferien geschlossen

Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon
Di, Mi + Fr 15–18 Uhr
Do 10–12/15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr
Während den Schulferien: Di, Do, Sa

Brockenstube

Bernau-Keller
Jeden Montag 14–17 Uhr

bernau – kultur im quartier

... eifach Midwuch, Quartiertreff ab 19 Uhr

Eltern-Kind-Treff: für Kinder von 0–4
Dienstag von 9–11 Uhr (Villa)

juk – Jugendarbeit

Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR, in der Bernau
Seftigenstr. 243, Wabern

Jeden Mittwoch:

12–14 Uhr (Kochen/Essen) und
14–18 Uhr Jugendtreff/Jugendkiosk
Jeden letzten Freitag im Monat:
ca. 20–23.30 Uhr STAR Abend
(ab 7. Klasse)

Kontakt/Info/Vermietung:

JuK-Büro im Chalet Bernau
Di–Fr spontan oder nach Vereinbarung
wabern@juk.ch
031 961 51 72 / 079 379 03 70

Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag 14–17 Uhr
Für Mädchen und Jungs von 7–15
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4
Kontakt: Anja Riesen, 079 672 69 85
www.jsterranova.jemk.ch

Schachklub Köniz-Wabern

Jeden Mittwoch 19 Uhr im Wabern
Stöckli

Schulferien

Frühlingsferien
1.–6. Kl: Sa 30.03.–So 22.04.
7.–9. Kl: Sa 07.04.–So 22.04.
Sommerferien
Sa 06.07.–So 11.08.

Abfallkalender März 2013

Sperrgut, Grauabfuhr: jeden Freitag
Papier: Mi 13.
Nächste Shredderaktion: 29.–30. April
Nächste Metallabfuhr: 12. August
Nächste Grüngutabfuhr: Mo 4. + 18. März.
Abfalltelefon 031 970 93 73
Mo, Mi, Fr 14–16 Uhr

Menschen mit Behinderung – pro infirmis ist für Sie da

Pro Infirmis geht vom Recht aller Menschen aus, das Leben nach ihren Möglichkeiten selbstbestimmt und eigenverantwortlich zu gestalten. Wir unterstützen dabei Menschen mit geistiger, körperlicher und psychischer Behinderung, Rheumakranke sowie deren Bezugspersonen.

Eine Behinderung stellt betroffene Menschen und ihre Angehörigen vor eine ganz neue Lebenssituation und vor viele offene Fragen. In dieser Situation bieten Ihnen die Beratungsstellen von Pro Infirmis kompetente und professionelle Beratung bei der Suche nach Lösungen an.

Zusätzlich zur Sozialberatung können wir Sie seit dem 1. Januar 2012 auch zu Fragen von persönlicher Assistenz beraten und begleiten. Diese Assistenzberatung richtet sich an behinderte Personen, die selbstständig in einer Wohnung leben oder leben wollen und in ihrem Alltag, wie auch bei Arbeit, Ausbildung und aktiver Teilnahme am sozialen Leben auf die Hilfe von Dritten angewiesen sind.

In Ihrem Gebiet sind folgende Sozialarbeitende zuständig:

- Belp und Umgebung, Riggisberg und Schwarzenburgerland: Annelies Gerbig
- Kehrsatz: Erika Gerber
- Wabern: Fred Mathis

Zögern Sie nicht, sich telefonisch für ein Gespräch anzumelden, wenn Sie Fragen haben oder Unterstützung benötigen. Wir behandeln Ihr Anliegen vertraulich. Die Beratungsgespräche finden wenn möglich auf unserer Beratungsstelle, an der Brunngasse 30, in Bern, statt und sind kostenlos.

Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 031 313 57 57.

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr.

Donnerstagvormittag ist die Beratungsstelle geschlossen.

pro infirmis

UMZÜGE UND TRANSPORTE

KELLENBERGER

3084 WABERN BAHNHOFSTR. 20 B

Telefon 031 961 01 65

Fax 031 961 01 17

E-Mail info@kellenberger-umzuege.ch

Internet www.kellenberger-umzuege.ch



Bögli
Bestattungen
GmbH

3098 Köniz

031 971 63 39

www.boegli-bestattungen.ch



Solarium
Massage
Kosmetik
Nail Design
Permanent Make-up

Heidi Finger + Team
Seftigenstrasse 225
3084 Wabern

031 961 73 70
solarium-wabern.ch



STALDER KÜCHEN

KÜCHEN
BADEZIMMERMÖBEL
SCHRÄNKE
TISCHE, BÖDEN

www.stalder-kuechen.ch

3672 Oberdiessbach | 031 770 21 00

Malerei Maygut

Kresimir Hrgovic
Maygutstrasse 24 b, 3084 Wabern
Tel. 079 350 22 22 / 031 961 58 25
Fax 031 961 58 26

**Kleine und grosse Renovationen
exakt, günstig, termingerecht**

il tegamino
RISTORANTE

Wenn Sie feine italienische Spezialitäten mögen und dazu ein gutes Glas Wein geniessen wollen, dann sind Sie bei uns genau richtig!

Lassen Sie sich in unserem gemütlichen Ambiente mit verschiedenen Köstlichkeiten verwöhnen!

- preiswerte Mittagmenüs
- Spezialität «Tegamino»
- Saalreservation für Anlässe möglich

Öffnungszeiten

Mo – Do 09:00 bis 22:30 Uhr
Fr 09:00 bis 24:00 Uhr
Sa 10:00 bis 24:00 Uhr
Sonntag Ruhetag

il tegamino
Quellenweg 1, 3084 Wabern
Endstation Tram Nr. 9
Telefon 031 961 35 30



Luc Mentha
Gemeindepäsident

Der Vorsteher der
Direktion Präsidiales
und Finanzen über die
Zusammenarbeit unter
den Gemeinden.



Zivilschutz, Wohnen, Sport: Drei Beispiele, wie die Gemeinde Köniz mit Nachbargemeinden erfolgreich zusammenarbeitet.

Köniz setzt auf regionale Zusammenarbeit

Im Leitbild der Gemeinde Köniz steht: Köniz ist eine innovative, eigenständige, unverwechselbare Gemeinde in der Agglomeration Bern. Die positive Entwicklung der Gemeinde beruht auf dem Willen, die Zukunft selbständig, aber auch im Verbund mit andern Gemeinden zu gestalten. Dabei werden Synergien genutzt, die sich aus der Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden ergeben.

Köniz pflegt seit Jahrzehnten die Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden und ist aktives Mitglied der Regionalkonferenz Bern Mittelland RKBM. Diese Handlungsmaxime basiert auf den auch in der RKBM verankerten Überzeugungen: Gemeinden stossen zunehmend an die Grenzen ihrer Handlungsmöglichkeiten. Wirtschaft und Gesellschaft sind mobil. Arbeit und Freizeit finden für viele Menschen ausserhalb der Wohngemeinde statt. Die Menschen wohnen in einer Gemeinde, leben aber in der Region.

Das Wachstum von Wohnraum, Arbeitsplätzen und Verkehrsaufkommen ist nur noch gemeindeübergreifend zu lösen. Gleichzeitig sind die personellen und finanziellen Ressourcen der einzelnen Gemeinde begrenzt. Die Planung des Verkehrs- oder des Kulturangebots, die Entwicklung von Wohnraum sowie von Standorten für die Wirtschaft und die Sicherung eines effizienten Service Public ist deshalb längst nicht mehr nur eine kommunale Angelegenheit: Sie betrifft die ganze Region. Einige Beispiele aus der jüngeren Vergangenheit

und Gegenwart sollen diese Zusammenarbeit mit der RKBM und mit andern Gemeinden in der Region sichtbar machen und aufzeigen, dass die regionale und gemeindeübergreifende Zusammenarbeit in Köniz gelebt wird und auch ausgebaut werden soll:

- Die Gemeinde Köniz war als grösste Agglomerationsgemeinde bei der Gründung der RKBM aktiv dabei und ist heute in allen Gremien der RKBM vertreten und bringt sich ein.
- Das neue Wohnquartier Weissenstein/Neumatt, das an der Gemein-

degrenze zur Stadt Bern bei den Vidmarhallen liegt, wurde vor Jahren erfolgreich gemeinsam geplant und realisiert. Es erfreut sich grosser Beliebtheit.

- Seit vielen Jahren betreibt Köniz gemeinsam mit 33 Gemeinden das Regionale Ausbildungszentrum für den Zivildienst RAZ Platten im Ortsteil Schliern. Der Zusammenschluss mit dem RAZ Ostermundigen ist Gegenstand eines laufenden Projekts, das 2014 zur Gründung des grössten Zivildienstzentrums im Kanton Bern führen soll, das 80 Gemeinden umfassen soll.
- Um den grossen Bedarf an Sporthallen in Köniz und der Stadt Bern zu decken und um sich die Kosten und die Nutzung des Projekts zu teilen, haben die Stimmberechtigten von Köniz und Bern 2009 einen Kredit zum Bau der Dreifachsporthallen Weissenstein gesprochen. Der Bau entsteht gegenwärtig. Gebaut wird nicht in Köniz, sondern auf dem Stadtgebiet in Bern und der Betrieb soll 2014 eröffnet werden.
- Auch für die obere Gemeinde wurde zugunsten der Bevölkerung unlängst eine beliebte Sportstätte, die in der Gemeinde Schwarzenburg liegt, gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde gekauft. Der Betrieb der Eisbahn Schwarzwasser wurde durch Parlamentsbeschluss mit grossem Mehr 2011 gekauft und soll so zugunsten der Bevölkerung von Köniz und Schwarzenburg für die Zukunft gesichert werden.
- Thörishaus liegt sowohl auf dem Gebiet der Gemeinde Neuenegg wie auch auf unserem Könizer Gemeindegebiet. Seit über 100 Jahren betreiben wir zusammen mit unserer Nachbargemeinde eine gemeinsam genutzte Schule. Früher im alten Schulhaus an der Gemeindegrenze gelegen, heute in der Schulanlage «Im Stucki» in Neuenegg. Das alte Schulhaus Thörishaus ist in die Jahre gekommen und soll für andere Bedürfnisse der Thörishäuser Bevöl-

Informationen zu Kleinwabern



Archäologische Sondierungen auf dem Balsigergut. Welche Erkenntnisse haben sie gebracht?

Die Direktion Planung und Verkehr lädt zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung über aktuelle Themen in Kleinwabern ein: 28. Februar 2013, 19.30 Uhr bis ca. 21.15 Uhr, Gasthof Maygut in Kleinwabern.

- **Begrüssung** durch die Könizer Gemeinderäte Katrin Sedlmayer und Ueli Studer.
- **Die Abstimmung von Siedlung und Verkehr** im Gebiet Kleinwabern, aufgezeigt von der Planungsabteilung der Gemeinde Köniz und Marco Rupp, Verkehrsplaner der Regionalkonferenz Bern Mittelland.
- Aktueller **Projektstand der Verlängerung der Tramlinie 9 nach Kleinwabern** im Rahmen von Tram Region Bern, vorgestellt durch den Projektleiter Maurizio Dal Negro.
- So funktioniert der **Gesamtverkehr** mit der verlängerten Tramlinie 9, erläutert durch den Kreisoberingenieur OIK II des Kantons Bern, Ulrich Weber.
- Die Planungen des **Doppelspurausbaus der Gürbetalinie** und der **neuen S-Bahnhaltestelle Kleinwabern**, vorgestellt durch den zuständigen Projektleiter der BLS Netz AG, Michael Stähli.
- Erkenntnisse der **archäologischen Sondierungen** auf dem Balsigergut vom Herbst 2012, präsentiert vom Archäologischen Dienst des Kantons Bern.
- **Ausblick** durch die Gemeinderäte Katrin Sedlmayer und Ueli Studer.
- **Fragerunde** und Möglichkeit für **Gespräche**.

kerung wieder hergerichtet werden. Das in Neuenegg liegende alte Schulhaus soll danach genutzt werden für den gemischten Chor, die Trachtengruppe Thörishaus, die Spielgruppe, die Säuglingsberatung, den Elternverein, die Ludothek, Abendgottesdienste des Kirchenkreises Oberwangen und für die aus allen Nähten platzende Kindertagesstätte. Diese Beispiele könnten zahlreich erweitert werden. Auch das Tram Region Bern darf als wichtiges regionales Entwicklungsprojekt zugunsten des öffentlichen Verkehrs, der regionalen Wirtschaft und des Unternehmensstandorts Köniz bezeichnet werden. Wichtig bei allen Projekten der regionalen Zusammenarbeit ist die kritische Prüfung eines jeden einzelnen Vorha-

bens auf seine Übereinstimmung mit den Interessen unserer Gemeinde. Diese Überprüfung wird von allen politischen Gremien in Köniz, dem Gemeinderat, dem Parlament und auch der Bevölkerung, stets mit grossem Engagement und Sorgfalt, mitunter auch im Rahmen heftig geführter Debatten, vorgenommen. Es spricht für die Reife und Umsicht in der politischen Debatte und Kultur von Köniz, dass wir uns dabei nicht nur nach der Frage orientieren: Was nützt es uns Könizerinnen und Könizern, sondern auch nach der Frage: Dient das Vorhaben der Region Bern und unseren Nachbargemeinden. Denn gemeinsame Interessenwahrung mit andern Gemeinden aus der Region macht auch uns Könizerinnen und Könizer stark.

Impressum

Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen
Kommunikation
Landorfstrasse 1
3098 Köniz
Tel. 031 970 93 17
Fax 031 970 92 17
koeniz.innerorts@koeniz.ch

Leitung

Godi Huber

Auflage: 50000 Exemplare

Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als integraler Bestandteil der Könizer Zeitung | der Sensetaler sowie der Wabern Post gedruckt und verteilt.

Informationen online

www.koeniz.ch

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Luc Mentha



Haben Sie gute Ideen?
Möchten Sie konstruktive
Kritik üben?

Ich diskutiere gerne mit
Ihnen über die Zukunft
unserer Gemeinde.

Ihre Ansichten über Köniz interessieren mich.

Anmeldung:

Sekretariat Gemeindepräsident
Telefon 031 970 92 02

Attraktiver Wohnort Köniz



Mittelhäusern:
Siedlung
Strassweid

Ob Miete oder Wohneigentum, der Immobilienmarkt in der Gemeinde Köniz hält für alle Wünsche attraktive Angebote bereit. Die vorliegende Ausgabe des «Köniz Innerorts» bietet einen Überblick über grössere aktuelle Wohnbauvorhaben. Im Internet auf www.koeniz.ch ist zudem eine umfassende Immobiliensuche aufgeschaltet.

Im Zentrum der Schweiz und als direkter Nachbar der Stadt Bern hat sich die Gemeinde Köniz in den letzten Jahren erfolgreich entwickelt. Bestehender und neuer Wohnraum bieten über 40 000 Menschen ein Zuhause. 20 000 bisherige und neue Arbeitsplätze direkt in der Gemeinde und 200 000

Arbeitsplätze im Wirtschaftsraum Bern geben Könizerinnen und Könizern Arbeit, Einkommen und interessante Perspektiven. Köniz ist eine vielfältige und innovative Gemeinde. Stadt und Land zugleich, still und laut, jung und alt. Ein breites Freizeit-, Kultur- und Sportangebot gehört ebenso dazu wie vielseitige Schul- und Weiterbildungsmöglichkeiten. In Köniz gibt es aktuell eine rege Wohnbautätigkeit. Entsprechend ist ein attraktives und vielseitiges Immobilienangebot auf dem Markt.

Mit wenigen Klicks zur neuen Wohnung:
www.koeniz.ch/immobiliensuche

Köniz: Am Hof

Genossenschaftswohnen für Menschen ab 50 oder für Gebehinderte.

Diverse 3-Zimmer-Wohnungen im Punktbau (Landorfstrasse 7) zwischen rund 80 und 86 m² ab Fr. 1850 + NK Akonto.

Schwelless, hell mit grossen Fensterfronten, Balkon, Keller, diverse Gemeinschaftsräume, ergänzende Dienstleistungen nach Bedarf.

Einkaufsmöglichkeit: Sehr zentral gelegen gleich beim Bläuackerplatz/Gemeindehaus, Nähe Migros, Coop, Denner, Claro.

Öffentlicher Verkehr: Endstation Bus Nr. 17 und 20 vor der Tür, Bus Nr. 10 und Bahn in unmittelbarer Nähe.

Fahrdistanz ins Zentrum Köniz: 50 m
Autobahnanschluss: Köniz/Bümpliz 3 km

Bezugsbereit: Ab sofort



MINERGIE®
Mehr Lebensqualität, tiefer Energieverbrauch
Meilleure qualité de vie, faible consommation d'énergie

Am Hof Köniz
Landorfstrasse 7 und 21
3098 Köniz
www.am-hof-koeniz.ch

Kontakt und Informationen:

**Genossenschaft
AM HOF Köniz**
Anna Thüler
Landorfstrasse 21
3098 Köniz
Tel. 079 228 90 03
Fax 031 535 57 41
anna.thueler@am-hof-koeniz.ch

Liebefeld: Neubau Sportweg 3-9

4 Mehrfamilienhäuser | 20 Mietwohnungen, 2½- bis 5½-Zimmer, 65-121 m² und 21 Einstellhallenplätze

Jedes Haus verfügt über eine Luftwärmepumpenheizung.

Einkaufsmöglichkeit: Coop, 1,1 km;
VOI Migros, 1 km

Schulen: Schulhaus Liebefeld Hessgut, 850 m; Kindergarten Neuhaus I, 200 m

Öffentlicher Verkehr:

Anschluss an Linie 17, 2 Gehminuten;

Anschluss an Linie 27, 2 Gehminuten;

Anschluss S-Bahnlinie S6, 4 Gehminuten;

Anschluss an Linie 10, 8 Gehminuten.

Fahrdistanz ins Zentrum Köniz: 1 km

Autobahnanschluss: Köniz/Bümpliz 1,5 km

Bezugsbereit: Ab Juli 2013



MINERGIE®
Mehr Lebensqualität, tiefer Energieverbrauch
Meilleure qualité de vie, faible consommation d'énergie

Kontakt und Informationen:

Genossenschaft

Wohnraum Köniz

Sandra von Känel

Landorfstrasse 1

3098 Köniz

Tel. 031 970 93 02

sandra.vonkaenel@koeniz.ch

Niederscherli: Sunnebärg

7 Reiheneinfamilienhäuser bzw. Eigentumswohnungen 4½- und 5½-Zimmer

162 m² Bruttogeschossfläche, flexibler, individueller Grundriss, grosse Dachterrasse mit Fernsicht, Einzelgarage/Carport.

Mitsprache beim Ausbau möglich.

Einkaufsmöglichkeiten: Im Dorfzentrum

Schule: Schulhaus Haltenstrasse, 200 m;

Schulanlage Bodengässli, 500 m

Öffentlicher Verkehr: BLS (Bern-Schwarzenburg), ca. 10 Gehminuten

Fahrdistanz ins Zentrum Köniz: 5 km

Autobahnanschluss Niederwangen: 8 km

Baubeginn: 2013/2014



Bauherren:

Einfache Gesellschaft

Jürg Berger, Niederscherli

B. Bovisi jun., A. Bovisi,

B. Bovisi sen., Niederscherli

Kontakt und Informationen:

Global Plan AG

Sibylle Müller

Könizstrasse 74

3008 Bern

Tel. 031 311 92 92

sibylle.mueller@globalplan.ch

www.globalplan.ch

Oberwangen: Wangenhübel

14 Reiheneinfamilienhäuser 4½- und 5½-Zimmer. Historisches Rieghaus mit 2 grossen Eigentumswohnungen 4-/6-Zimmer.

Im Zentrum des Dorfes Oberwangen entsteht durch Verdichtung eine neue Überbauung mit 16 Wohneinheiten. Davon 14 Reiheneinfamilienhäuser für Familien mit Wohnflächen von 140 bis 180 m² und einer denkmalgeschützten Restrukturierung des bestehenden Hauses an der Wangenhübelstrasse 17, der ehemaligen Wäscherei, in zwei grosszügige Eigentumswohnungen mit 107 und 185 m².

Die ländliche Situation mit den Gärten und einer hofstattartigen Grünanlage mit zwei Brunnen wird beibehalten und gibt den Bewohnern Gelegenheit, diese gemeinsam zu benutzen.

Einkaufsmöglichkeiten: Gute, zum Teil in Fussdistanz

Schulen: Grundschule unmittelbar neben dem Grundstück



Wangenhübelstrasse

17/19/21/23

Oberwangen

Kontakt und Informationen:

Dr. Meyer Immobilien AG

Morgenstrasse 83 A

3018 Bern

Tel. 031 996 42 22

info@dr-meyer-immobilien.ch

www.dr-meyer-immobilien.ch

Öffentlicher Verkehr: S-Bahn-Station in unmittelbarer Nähe sichern sehr gute Anbindung an die Stadt Bern.

Fahrdistanz ins Zentrum Köniz: 5 km

Autobahnanschluss Niederwangen: 2 km

Baubeginn: Befindet sich zurzeit im Bau

Schliern: Am Waldrand

3½- bis 5½-Zimmerwohnungen zu attraktiven Mietpreisen.

Umgeben von Wald und Spielwiesen finden Sie an der Bütschliackerstrasse 10–14, moderne, neu renovierte und grosszügige Wohnungen mit schönem Innenausbau.

Einkaufsmöglichkeit: Einkaufszentrum Schliern, ca. 800 m

Schulen: Kindergarten, Primarschule, Blindenmoos, ca. 950 m

Öffentlicher Verkehr: Bernmobil/Postauto, 5 Gehminuten

Fahrdistanz ins Zentrum Köniz: 2,5 km

Fahrzeit ins Zentrum Bern: Mit öv 16 Minuten

Autobahnanschluss Niederwangen: 5 km

Bezugsbereit: Ab Januar 2013



Kontakt und Informationen:

VON GRAFFENRIED AG
Liegenschaften
Manuela Mejia
Markt-gass-Passag-e 3
3007 Bern
Tel. 031 320 57 51
Fax 031 320 57 12
manuela.mejia@graffenried.ch

Schliern: Hertenbrünnen

48 Eigentumswohnungen und 38 Mietwohnungen, 2½- bis 6½-Zimmer

An erhöhter Lage, oberhalb des Ortskerns von Köniz entstehen in Schliern entlang der Muhlernstrasse insgesamt acht Mehrfamilienhäuser sowie ein Zeilenbau mit Mietwohnungen. In der zweiten und letzten Bauetappe werden drei Punkthäuser mit insgesamt 18 Eigentumswohnungen entstehen, welche die Wohnüberbauung komplettieren.

Familienfreundliche Überbauung im Grünen. Grosszügige Balkone mit Abendsonne. Kurz: Stadt und Land in einer Hand. Die Überbauung bietet qualitativ hochstehendes und attraktives Wohnen an ruhiger, zentraler Lage. Erschlossen durch Bernmobil.

Kindergärten und Schulen (Blindenmoos) liegen unmittelbar neben der Überbauung, 500 m.



www.koeniz-hertenbruennen.ch

Einkaufsmöglichkeit: Einkaufszentrum Schliern, 200 m

Öffentlicher Verkehr: Bernmobil/Postauto, 2–3 Minuten bis Haltestelle

Fahrdistanz ins Zentrum Köniz: 2 km

Autobahnanschluss Niederwangen: 5 km

Bezugsbereit: Etappe I: ab Frühjahr 2013

Etappe II: ab Herbst 2014

MINERGIE®

Mehr Lebensqualität, tiefer Energieverbrauch
Meilleure qualité de vie, faible consommation d'énergie

Label ESP Wohnen
Auszeichnung Entwicklungsschwerpunkt Wohnen, Kanton Bern

Verkauf:

Frutiger AG
Projektentwicklung
Frutigenstrasse 37
3601 Thun
Tel. 033 226 65 66
immobilien@frutiger.com
www.frutiger.com

Erstvermietung:

Zollinger Immobilien
Postfach 350, 3074 Muri
Tel. 031 954 12 12
info@zollinger.ch
www.zollinger.ch

Wabern: Gurten Brauerei Areal

19 Eigentumswohnungen 3½- bis 5½- Zimmer

Qualitativ hochwertiger Wohnraum. Alle Wohnungen profitieren dank Balkon oder grosszügiger Terrasse von spektakulärer Aussicht.

Standort: Talstation Gurtenbahn rechts (Gurten Brauerei Areal)

Einkaufsmöglichkeiten: Zentrum Wabern (Coop, Post, Drogerie, Apotheke), 500 m

Schulen: Kindergarten und Primarschule in wenigen Gehminuten erreichbar

Öffentlicher Verkehr: S-Bahn, Tram-/Bushaltestelle in wenigen Gehminuten erreichbar

Fahrdistanz ins Zentrum Köniz: 3,4 km

Bezugsbereit: Herbst/Winter 2013

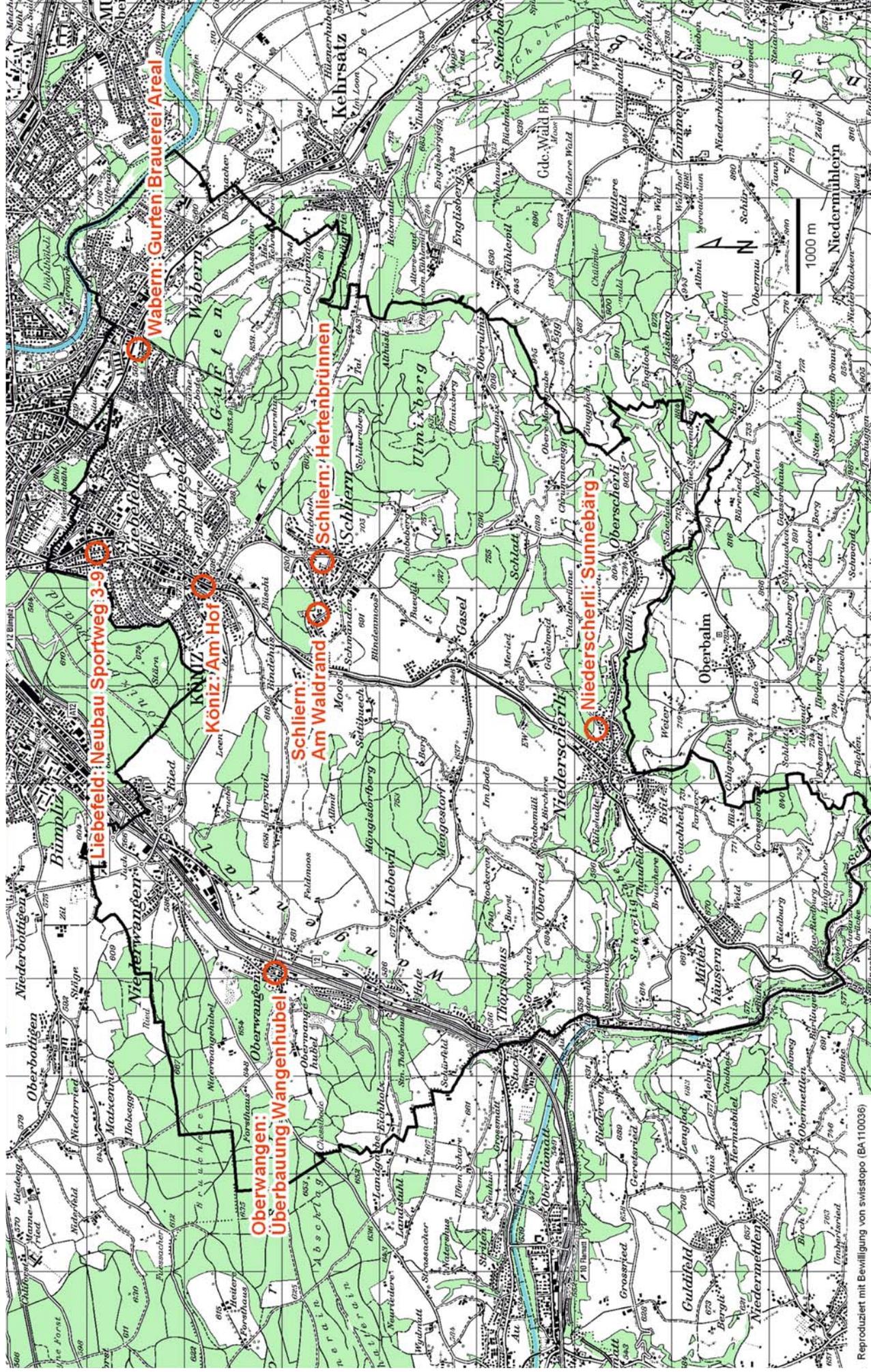


MINERGIE®

Mehr Lebensqualität, tiefer Energieverbrauch
Meilleure qualité de vie, faible consommation d'énergie

Kontakt und Informationen:

graf.riedi ag
Worbstrasse 142
Postfach 60
3073 Gümligen
Tel. 031 320 84 00
info@gurtenareal.ch
www.gurtenareal.ch
www.grafriedi.ch





Einsatz zu Gunsten der Allgemeinheit

Können Sie sich als verantwortungsvolle Person vorstellen, bei der Feuerwehr Köniz Dienst zu leisten? Sind Sie bereit, bei einer Blaulichtorganisation, von der in einem Notfall Sie, Ihre Angehörigen, Ihre Freunde und Bekannten sehr direkt profitieren werden, aktiv mitzuwirken?

Wenn ja, möchten wir Sie gerne in die Feuerwehr Köniz aufnehmen und mit einer fachgerechten Ausbildung zur Feuerwehrfrau bzw. zum Feuerwehrmann ausbilden. Die obligatorische Feuerwehrpflicht dauert für alle in unserer Gemeinde niedergelassenen Frauen und Männer vom 20. bis 50. Altersjahr.

Was wird erwartet / gefordert?

Die vielfältigen Aufgaben und die anforderungsreiche, moderne Ausrüstung unserer Feuerwehr machen einen regelmässigen Übungsbesuch unumgänglich. Beim Einsatz und auch bei den Übungen wird eine konzentrierte und engagierte Mitarbeit erwartet. Daneben kommt aber auch die Pflege der Kameradschaft nicht zu kurz. Alle Feuerwehrangehörige haben eine 5-tägige Basisausbildung zu absolvieren.

Was wird geboten?

Wir legen grossen Wert auf eine fundierte, interessante und gut vorbereitete Aus- und Weiterbildung. Das Erlernte ist grösstenteils auch im «Privatleben» anwendbar. Übungen, Kurse und Einsätze werden entschädigt resp. besoldet. Für die anspruchsvolle Tätigkeit in der Feuerwehr wird eine den Anforderungen angepasste persönliche Ausrüstung abgegeben. Die in der Feu-

erwehr eingeteilten Personen und ihre Ehepartner sind von der Bezahlung der Feuerwehr-Pflichtersatzabgabe befreit.

Aus welchen Ortsteilen werden neue Feuerwehrangehörige gesucht?

Wir würden uns freuen, wenn sich Personen aus den Ortsteilen Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Liebefeld, Köniz und dem ganzen Wangental für einen Eintritt in die Feuerwehr Köniz begeistern könnten.

Damit wir die Feuerwehrorganisation Köniz allen interessierten Personen näher vorstellen können, führen wir am **Montag, 11. März 2013, 19 Uhr** und am **Montag, 9. September 2013, 19 Uhr** einen **Informationsanlass** durch.

Der Anlass findet im Feuerwehrmagazin an der Sägestrasse 42 in 3098 Köniz statt.

Interessierte Personen können sich per Mail kommando.feuerwehr@koeniz.ch oder telefonisch unter **031 970 94 39** (Bürozeiten) anmelden.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und hoffen, Sie am Informationsanlass begrüssen zu dürfen.

Kommando Feuerwehr Köniz

Winter-Spezialangebot

Könizerinnen und Könizer können ihre Partnergemeinde Blatten im Lötschental besuchen und dabei von **40 Prozent Ermässigung auf öV-Anreise, Ski-Tagespässe und Winterwandertickets im Wintersportgebiet Lauchernalp** profitieren. Mehr Informationen unter: www.koeniz.ch/loetschental

Es gelten ermässigte Preise ab allen S-Bahn-Haltestellen in der Gemeinde Köniz bis Wiler oder Blatten im Lötschental. Die Bahn-Spezialbillette sind erhältlich im BLS-Reisezentrum Köniz (gegen Vorweisen der Wohnsitzbestätigung oder des Niederlassungsausweises Köniz) und am Empfang im Gemeindehaus Köniz. Gegen Vorweisen des Bahn-Spezialbillets an der Talstation der Lauchernalp Bahnen erhalten Könizer und Könizerinnen **40 Prozent Ermässigung auf Tages- und Halbtageskarten sowie Winterwandertickets**. Zum Aktionspreis kommen diese Saison noch zusätzliche Fr. 5.– als Solidaritätsbeitrag hinzu, welcher dem Wiederaufbau der Spielplätze zugute kommt.

Für Könizerinnen und Könizer
Preisreduktion: 40%
Lauchernalp

Neues aus den Bibliotheken

Abstimmungssonntage 2013: Könizer Bibliotheken sind geöffnet



Wenn an den Abstimmungssonntagen die Wahlurnen in der Gemeinde geöffnet sind, lohnt sich ein Abstecher in die Könizer Bibliotheken – am 3. März, 9. Juni, 22. September und 24. November sind die Bibliotheken von 10 bis 13 Uhr geöffnet. So lautet der Tipp für die die kommenden Abstimmungssonntage: Demonstrieren Sie Ihren Kindern die direkte Demokratie und stimmen Sie wieder einmal persönlich ab. Danach begibt sich die ganze Familie in die Bibliotheken, um durch das Angebot zu stöbern, die Sonntagspresse zu diskutieren und dazu gemütlich einen Kaffee zu trinken und Kuchen, bzw. Gipfeli oder Züpfe zu essen. Sind Sie dabei?

Neue Dienstleistungen der Könizer Bibliotheken

Ab dem 1. März können die Kunden der Könizer Bibliotheken ihre Medien in allen Zweigstellen zurückgeben, ungeachtet dessen, wo sie sie ausgeliehen haben. Also z. B. ein Buch in Niederscherli ausleihen und in Wabern zurückgeben – oder umgekehrt! Neu besteht auch die Möglichkeit, Medien von anderen Zweigstellen in die Bibliothek Ihres Wunsches zu ordern. Während die Rückgabe nichts kostet, wird für die Bestellung eine Gebühr von Fr. 2.– verlangt. Möglich macht dies ein Kurierdienst zwischen den Bibliotheken, den die Gemeinde Köniz zur Verfügung stellt.

Auflösung der Dezemberfrage: Die Könizer Bibliotheken besitzen 169 Medien mit dem Wort «Weihnachten» im Titel. Gewinner des Jahresabos im Wert von Fr. 60.– ist Roger Künzli aus Liebefeld.

SILBERBÜX: UF EM SPRUNG**Sonntag, 3. März 2013, 16 Uhr, Dachstock Chalet Bernau**

Wenn Silberbüx die Bühne entern, hören nicht nur Kinder gerne zu. Die musikalischen Geschichten voller Poesie und Witz erzählen vom geheimen Universum im Wald, den verlockenden Spielen auf dem Pausenplatz und der unbändigen Lust, miteinander uf em Sprung zu sein. Es wird gemeinsam gesungen, gerätselt, gelacht und getanzt, bis die Musik zum Publikum überspringt und in aller Ohren und Herzen springt.

**AEYWAEG – ROCK FOR GENERATIONS****Samstag, 9. März 2013, 20.30 Uhr, Rosstall, Kulturhof Köniz**

Die Band Aeywaeg (der anger Wäg) aus dem Bernbiet ist seit fast zehn Jahren mit ihrer eigenen Musik unterwegs. Gegen 100 Konzerte haben sie auf den Stimmbändern und in den Fingern. Frontmann und Songwriter Röbu und Sohn Kevin an den Drums prägen die Band seit ihrer Gründung. Die Musik ist handmade, sehr eingängig und melodios.

**OFFICE GOES ART BEI DER KUHN UND BIERI AG IN KÖNIZ****Ausstellung: 23. März bis 21. Juni 2013**

Am Samstag, 23. März 2013, findet office goes art zum sechsten mal statt: Bei diesem Anlass beleben Kunstschaffende einen Tag lang ein Unternehmen mit ihrer Kunst. Diesmal haben sie sich die Kuhn und Bieri AG in Köniz vorgeknöpft. Zwischen 12.30 und 21 Uhr kann das Publikum die zu Kunsträumen umgestalteten Räume entdecken. Nach dem Event wird jeder Künstler ein Werk, das in Zusammenhang mit seiner Aktion stand, hinterlassen. Diese Werke sind bis am 21. Juni 2013 im Ausstellungsbereich in der Kuhn und Bieri AG zu sehen.

www.officegoesart.ch**Ver-rückte Geschichten gesucht**

Zum dritten Mal schreiben die Kultessen Bern den Wettbewerb «Schreibzeit Schweiz» für Kinder und Jugendliche aus. Er dient als Vorausscheidung für eine Werkstattwoche im Sommer in Köniz. Als Partner bietet das Kinder- und Jugendmedienfestival Köniz KiBuK «Schreibzeit Schweiz» eine Plattform.

Einsendeschluss für die «ver-rückten Geschichten» ist der **31. März 2013**. Mehr Informationen: www.schreibzeitschweiz.ch

Singwoche für Kinder

Vom **2. bis 5. April 2013** führt die Musikschule Köniz eine Singwoche durch, die mit einem kleinen Konzert in der reformierten Kirche Köniz abgeschlossen wird. Alle Kinder der 2.–5. Klasse, die Lust haben zusammen zu singen, in der Gruppe diese Ferientage zu genießen, sind herzlich willkommen, **täglich von 10–15.30 Uhr**. Verena Oberholzer, Lehrperson an der Musikschule, wird mit ihrem Team diese Woche leiten.

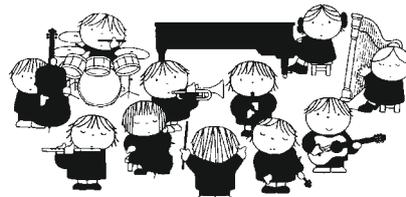


Bitte fordern Sie das Anmeldeformular beim Sekretariat der Musikschule an:

Schwarzenburgstrasse 287, 3098 Köniz, Tel. 031 972 18 20 oder informieren Sie sich im Internet: www.ms-koeniz.ch/angebot/gemeinsam-musizieren/singwoche. **Anmeldung bis 1. März 2013.**


Schnuppermorgen
16. März 2013

Die Gelegenheit, verschiedene Instrumente auszuprobieren. Musiklehrkräfte werden Euch dabei behilflich sein.



wann? am Samstag, 16. März von 9.30–12 Uhr

wo? in den Gebäuden rund um den Schlosshof Köniz: Haberhuus, Chornhuus, Rosstall (Muhlerstrasse 7–11)

wer? alle, die Lust haben, die Instrumente kennen zu lernen

Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 18 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 971 99 77
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 970 96 51
Familienergänzende Kinderbetreuung	031 970 10 10
Dienststelle Jugend und Familie	031 970 94 08
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 978 36 36
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 94 94
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

Abfall**Bestellungen/Anmeldungen**

www.abfall.koeniz.ch | abfall@koeniz.ch
Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33
Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

Separatsammlungen

		Altpapier	Altmetall
3084	Wabern	13.03.	12.08.
3095	Spiegel	13.03.	26.08.
3097	Liebefeld	27.02.	05.08.
3098	Schliern	27.02.	02.09.
3098	Köniz	06.03.	19.08.
3144	Gasel	20.03.	02.09.
3145	Niederscherli	20.03.	16.09.
3145	Oberscherli	20.03.	16.09.
3147	Mittelhäusern	20.03.	16.09.
3172	Niederwangen	06.03.	25.02.
3173	Oberwangen	06.03.	25.02.
3174	Thörishaus	20.03.	25.02.

Sammelstelle Werkhof Köniz für Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle (ohne Grüngut!)**Öffnungszeiten:**

Montag, Mittwoch und Freitag: 14–16 Uhr

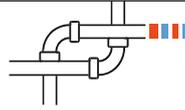
Zusätzlich an folgenden Samstagen 9–11 Uhr:
2., 16. und 23. März | 6. und 20. April | 4. Mai

KULTUR online

www.bernau.ch
www.bejazz.ch
www.galerieheldemann.ch
www.gepard14.ch
www.koeniz.ch
www.koenizerbibliotheken.ch
www.kulturhof.ch
www.schulmuseumbern.ch
www.stadttheaterbern.ch



**JEDEN
DONNERSTAG
IST GÜGGELI-TAG!
IN 3084 WABERN**
SCHÖNE FESTE FEIERN SIE MIT
FRANCO ROSSI UND SEINEM GÜGGELIMOBIL
MIETEN SIE UNS!
ROSSI'S GÜGGELI - 078 600 48 16



bill + künzi ag

heizung + sanitär

sportweg 56 3097 liebefeld
telefon 031 / 971 24 84
fax 031 / 971 45 14
www billkuenzi.ch

Heizen mit erneuerbarer Energie:

- Wärmepumpen
- Solar
- Pellets
- Komfortlüftungen
- Öl- und Gasfeuerungen
- Radiatoren- und Bodenheizungen

erholen im eigenen Wellness-Bad:

- Bäder, Sprudelwannen
- Duschen, Dampfbäder
- einfache Waschtische bis Designer-Möbel
- Solar- und elektrische Boiler

... und für Reparaturen immer in Ihrer Nähe



WABRÄU
DAS FRISCHE BIER VOM GURTEN

**KOSTEN SIE
DAS FLÜSSIGE GOLD!**

1. FREITAG IM MONAT
FRYTIGS SCHOPPE 17 BIS 23 UHR

ALLE RESTLICHEN FREITAGE
WABRÄUS FYRABE-BIER 17 BIS 21 UHR

BRAUEREI-BEIZLI WABRÄU
GURTENBRAUEREI-AREAL WABERN

JEDEN FREITAG ZWICKELFLASCHEN FÜLLEN

WEITERE INFOS UNTER:

www.wabraeu.ch

Brauerei Wabräu | Gurtenareal | 3084 Wabern
Fon 031 961 89 51 | kontakt@wabraeu.ch

Wir bewegen Generationen

**Bis zum 30. März 2013 schenken wir
allen Neukundinnen und Neukunden
das Einführungstraining** (Terminvereinbarung notwendig)



**Während der Aktion im Februar
und März bieten wir zudem:**

- Jahres Fitnessabo 940.- statt 980.-
- Halbjahres Fitnessabo 650.- statt 690.-
- Personalisierte Trainingsprogramme
im Fitness- und Ausdauerbereich
- Vielseitiger Group-Fitnessplan
- Täglich betreuter Kinderhort (Mo-Fr)

Fitotal
Fitnesscenter

**Waldeggstrasse 27c
3097 Liebefeld/Köniz
Fon: 031 972 77 27
www.fitotal.ch**

**Flyer, Postkarten,
Visitenkarten und mehr.**

Günstig, schnell und einfach drucken!
Schau vorbei auf www.printzessin.ch



Simu dr Maler GmbH
Gurtenareal 26
3084 Wabern
Tel. 031 961 47 00
www.simudrmaler.ch

Simu
dr
Maler

Simu dr Maler GmbH

Simu dr Maler GmbH

MALEREI

7 FACH MIT VOLLEM EINSATZ

Das Team von Simu dr Maler ist gewachsen und auch 2013, nach 7 Jahren, Ihr Ansprechpartner für anspruchsvolle Anstriche.



Simu dr Maler
Simu dr Maler

MALEREI - GIPSEREI

BÜRO / WERKSTATT: Simu dr Maler GmbH

Gurtenareal, Gebäude 26, 3084 Wabern

T/F: 031 961 47 00, M: 079 394 77 76

info@simudrmaler.ch, www.simudrmaler.ch

Publireportage